



bregenzerwald

Medieninformation Sommer 2024

Bregenzerwald Tourismus GmbH

Gerbe 1135 | 6863 Egg | Vorarlberg | Österreich

T +43 (0)5512 2365 | info@bregenzerwald.at | www.bregenzerwald.at



Information & Service

Die Inhalte dieser Zusammenstellung wurden Anfang des Jahres 2024 erhoben und zwischenzeitlich aktualisiert, sofern uns Änderungen bekannt wurden. Die Inhalte basieren auf Eigenrecherchen und Informationen, die Partner zur Verfügung gestellt haben.

Presstext online

Zum Herunterladen finden Sie den kompletten Text unter www.bregenzerwald.at/presse.

Bilder online

Eine Auswahl von dazu passenden Fotos – zur Verwendung in einem touristischen Kontext und nur in Verbindung mit einem Bericht über den Bregenzerwald – finden Sie ebenfalls unter www.bregenzerwald.at/presse.

Social Media



www.instagram.com/visitbregenzerwald | #visitbregenzerwald | @visitbregenzerwald



www.facebook.com/visitbregenzerwald



www.spotify.com



www.pinterest.at/visitbregenzerwald



www.youtube.com/bregenzerwaldtourism



www.bregenzerwald.at/newsletter

Verfügbare Broschüren

- Das **Reisemagazin Bregenzerwald** informiert in einer Sommer- und Winterausgabe auf rund 50 Seiten mit redaktionell aufbereiteten Geschichten und Reportagen. Regionale und internationale Autoren berichten über Menschen im und aus dem Bregenzerwald bzw. über das, was ihnen Freude und Genuss bereitet. Online finden sich die Magazin-Geschichten unter www.bregenzerwald.at/geschichten-ueber-die-region
- Der **Reisebegleiter Bregenzerwald** erscheint parallel zum Reisemagazin halbjährlich (Winter/Sommer). Die Sommerausgabe enthält nützliche Informationen rund ums Wandern und weitere Freizeitaktivitäten, über kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, über die Baukunst und das Handwerk sowie über Wohlfühlangebote.

TIPP: Wald und Welt – Der Bregenzerwald Podcast: Eine akustische Reise durch den Bregenzerwald, auf den Spuren von außergewöhnlichen und kreativen Persönlichkeiten. / www.bregenzerwald.at/podcast

Recherchereisen

Sie möchten den Bregenzerwald persönlich kennen lernen? Dann wenden Sie sich gerne an Simone Gridling.

Kontakt für Medien-Anfragen

Bregenzerwald Tourismus

Simone Gridling, BA

T +43 (0)5512 2365-14

simone.gridling@bregenzerwald.at

Inhalt

	Seite
Der Bregenzerwald in Vorarlberg	4
Der Wald im Wald Über den Erholungsraum und Wälder als Zeichen gelebter Nachhaltigkeit	6
Gestaltungskultur Besonderheiten aus Architektur und Handwerk	8
Nachhaltigkeitsinitiativen Maßnahmen im Sinne der Umwelt	14
Ausstellungen und Kulturfestivals Musikfestivals, Denkimpulse, Programme der Museen	16
Gaumenfreuden Kulinarische Besonderheiten, Veranstaltungen und Angebote sowie besondere Genussadressen	22
Wanderlust Wanderwege zu Alpen, auf Gipfel und auf Spuren der Lebenskultur	26
Radausfahrten Tipps und Angebote für Radfahrer*innen, Mountainbiker*innen und E-Biker*innen	31
Outdoor-Erlebnisse Golfen, Outdoor-Erlebnisse, Fliegenfischen, Klettern, Bogenschießen und Paragleiten	34
Familienprogramme Ausflugsziele und Unternehmungen für Kinder und Familien	37
Wellness-Repertoire Angenehmes und Pflgendes für Körper, Geist und Seele.	40
Barrierefreiheit Tipps für barrierefreie Aktivitäten mit dem Rollstuhl	44
Der Bregenzerwald im Überblick	45

Der Bregenzerwald in Vorarlberg

Im Westen Österreichs, im Bundesland Vorarlberg, liegt der Bregenzerwald. Ganz in der Nähe des Bodensees, in Nachbarschaft zu Deutschland, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.

Wer Wert auf gepflegte Gastlichkeit, überschaubare Vielseitigkeit, einfallsreiche Architektur und Küche legt, urlaubt im Bregenzerwald richtig. Genussvolle Bewegung in der facettenreichen Natur lässt sich bestens mit Inspirierendem und Verwöhnendem kombinieren.

Schaffensfreude

Gut 32.000 Menschen leben im Bregenzerwald, in 23 Dörfern. Die Bregenzerwälder*innen haben schon immer darauf geachtet, ihren Lebensraum wohlüberlegt zu gestalten. Die Dörfer schauen auffallend gut aus. Sie überraschen mit einer spannenden Kombination aus alter und neuer (Holz-)Architektur. Eine große Rolle, wirtschaftlich und bei der Gestaltung des Landschaftsbildes, spielt die Land- und Alpwirtschaft. Für die Erhaltung und Pflege der **Kulturlandschaft** ist die 3-stufige Bewirtschaftung der Weiden (Tal – Mittelalpe „Vorsäß“ – Hochalpe) eine wichtige Grundlage. Diese besondere, seit Jahrhunderten gepflegte Form der Bewirtschaftung fand Eingang in die österreichische UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes. Weitum bekannt sind die innovativen Handwerker*innen, die der **Werkraum Bregenzerwald** vereinigt. Er wurde in das „UNESCO-Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung des immateriellen Kulturgutes“ aufgenommen. Seit 2021 zählt auch das Herstellen und Tragen der **Bregenzerwälder Frauentracht**, der Juppe, zum immateriellen Kulturerbe Österreichs.

TIPP: Einblicke in die Gestaltungskompetenz der Bregenzerwälder*innen sowie in die Besonderheiten der Kulturlandschaft geben die 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege, durchwegs Dorfundgänge (mehr dazu auf Seite 9).

Architektur und das Handwerk nehmen eine wegbereitende Rolle ein. In enger Zusammenarbeit schaffen Architekt*innen und Handwerker*innen einerseits Häuser, Räume und Möbel von beachtlicher Qualität. Andererseits formen sie ein Bewusstsein für Ästhetik und Ökologie, das auch andere Disziplinen befruchtet. Für Besucher*innen wahrnehmbar ist dieses Bewusstsein auf mannigfaltige Weise.

- Beim **Wohnen** in den vielen Hotels, Pensionen, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Bauernhöfen, die Altes und Neues kombinieren oder in den letzten Jahren mit Feingefühl neu gebaut wurden. Besonders ansprechend sind die lichtdurchfluteten Wellnessrefugien mit Ausblick in die Natur.
- Beim **Essen und Genießen** in den vielfach ausgezeichneten Wirtshäusern und Restaurants. Kulinarisches Aushängeschild sind die bekannten Bregenzerwälder Käsesorten, vor allem der Alp- und Bergkäse. Der Käsekultur widmet sich die KäseStrasse Bregenzerwald.
- Bei **Kulturveranstaltungen und Ausstellungen**, die Klassisches und Modernes vereinen und oft die umgebende Natur miteinbeziehen. Jährlicher musikalischer Höhepunkt ist die Schubertiade in Schwarzenberg. Als Schaufenster für die Handwerks- und Gestaltungskultur versteht sich das Werkraum Haus in Andelsbuch. Potentiale für eine gute Zeit verspricht FAQ Bregenzerwald, das Forum mit Festivalcharakter und kulinarischem Anspruch.

Die sanfte Kulturlandschaft und die alpine Bergwelt regen zur **Bewegung** an. Erkunden lässt sich die Natur auf zahlreichen Wanderwegen. Themenwege erzählen Geschichten über die Region oder überraschen mit künstlerischen Inszenierungen. Zahlreiche Mountainbike-Routen gibt es zu befahren, dazu einige Radwege und Pässe für Rennradfahrer. Kletterer*innen üben sich an

Klettersteigen und in Klettergärten. Balancieren und durch die Lüfte schwingen kann man in Waldseilgärten. Paragleiter*innen schätzen die gute Thermik auf den Bergen Niedere und Diedamskopf. Outdoor-Anbieter*innen begleiten auf besonderen Wegen. Einblicke in die Bregenzerwälder Lebenskultur geben attraktive Programme, die in den meisten Orten den ganzen Sommer hindurch stattfinden. Vielfach sind die Programme auf Familien abgestimmt.

Die „Eintrittskarte“ zu allen bewegten und genussvollen Bergerlebnissen ist **die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal**. Sie bringt Besucher*innen beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern. Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal erhalten alle kostenfrei, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2024 drei oder mehr Nächte in einer der 28 Partnergemeinden verbringen. Sie gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag. Neuerdings ist die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal auch digital erhältlich und somit für die öffentliche Anreise per Bus von den nahen Bahnhöfen Bregenz, Dornbirn und Oberstaufen verwendbar. / www.bregenzerwald.at/gaeste-card

Der Wald im Wald

Vor gut 1.000 Jahren war die Gegend, die wir heute als Bregenzerwald kennen, zum großen Teil mit Wald bedeckt. So kam es wohl auch zur Namensgebung. Heute liegt der Waldanteil im Bregenzerwald bei rund 40 Prozent. Für die Region und ihre Kulturlandschaft haben die Wälder einen hohen Stellenwert und sind ein Zeichen gelebter Nachhaltigkeit. Seit Generationen achten die Waldeigentümer*innen darauf, die Wälder weitsichtig zu bewirtschaften. Aktuell rückt der Aspekt, die Wälder gesund und klimafit zu halten, in den Vordergrund.

Der Wald prägt das Landschaftsbild und macht den Wechsel der Jahreszeiten sichtbar. Im Frühling blühen viele Bäume, im Sommer spenden die Wälder Schatten und Kühle. Im Herbst zeigt sich ein buntes Farbenspiel. Romantisch verschneit präsentieren sich die Wälder im Winter. Zu jeder Jahreszeit erfreuen die Wälder die Menschen. Sie wirken wohltuend auf die Gesundheit, sind der Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, schützen die Dörfer vor Lawinen, Rutschungen und Hochwasser. Wälder wirken wie eine Klimaanlage und liefern den nachwachsenden Rohstoff, den Architekt*innen und Handwerker*innen so gekonnt verarbeiten. Außerdem verdanken wir dem Wald so manche kulinarische Köstlichkeit.

Bregenzerwälder Wald-Spezifika

Im Bregenzerwald sind alle Wälder in (kleinteiligem) Privatbesitz. Es gibt, im Vergleich zu den anderen Bundesländern Österreichs, keinen Staatsbesitz und keine Großgrundbesitzer*innen. Die überwiegende Baumart sind Fichten, Buchen und Weißtannen. Im nördlichen Bregenzerwald bestehen die Wälder bis zu 80 Prozent aus Weißtannen.

Aufmerksame Betrachter*innen nehmen wahr, wie unterschiedlich die Wälder je nach Standort ausschauen.

- Typisch für Orte im nördlichen Bregenzerwald wie Langen, Sulzberg, Krumbach, Sibratsgfall und auch das Bödele sind Moorwälder. Erkennbar sind sie an gebüschartigen Gewächsen, Birken und **Spirken**. Spirken sind aufrecht wachsende Latschen. Sie kommen in Frankreich und der Schweiz vor, in Österreich nur in Vorarlberg.
- Das Tal der Bregenzerache und seine Seitentäler wie die Argenschlucht bei Au und das Mellental bei Mellau kennzeichnen **Schluchtwälder**. Wo eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, wachsen vorwiegend Ahorne, Eschen, Bergulmen, Eiben und Weißtannen.
- **Alpwälder**, die in eine Höhe von rund 1.900 Meter hinauf reichen, bestehen vorwiegend aus Fichten. Hochgebirgsbäume wie Lärchen und Zirben gibt es kaum im Bregenzerwald. Sie sind zu schneeempfindlich.
- Zwischen Andelsbuch und Mellau, in einer besonderen geologischen Zone, wachsen **Buchenwälder** – einen Hinweis darauf gibt der Name „Andelsbuch“.
- **Bergahorne** wachsen vielerorts. Besonders schöne Exemplare zeigen sich auf Alpflächen im Mellental bei Mellau. Sie spenden den Kühen Schatten. Mit dem Laub füllten die Äpler*innen in früheren Zeiten ihre Bettdecken.

Besonderheit: Plenterwald & Nachhaltigkeit

Der Bregenzerwald ist von Plenterwald-Strukturen geprägt. Eine Besonderheit, denn von allen Wäldern in Österreich sind nur rund 2 Prozent Plenterwälder. Auf Besucher*innen wirkt ein Plenterwald wie ein Urwald. Alte und junge Bäume wachsen scheinbar nach Belieben durcheinander. Im Bregenzerwald sind es vorwiegend Weißtannen, Fichten und Buchen. Tatsächlich handelt es sich um gezielt bewirtschaftete Wälder, in denen Bäume unterschiedlicher Arten, Größen und Alter wachsen. Aufgabe der Waldbewirtschafter*innen ist es, mäßig, aber regelmäßig große alte Einzelbäume zu fällen, damit in den Lichtschächten junge Bäume nachwachsen können. Somit müssen sie weder Arbeit noch Geld in das Setzen junger

Bäume investieren. Der Plenterwald verjüngt sich selbst, man spricht von „Naturverjüngung“. Die Plenterung gilt als Königsklasse des Waldbaues. Denn es gehört einiges an Wissen und Erfahrung dazu, um im Plenterwald das Richtige zu tun.

Plenterwälder tragen wesentlich zum Erhalt der Biodiversität bei. Sie sind außerdem deutlich resilienter gegenüber Auswirkungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Mit schädlichen Einwirkungen wie Trockenheit oder Stürmen und Schädlingen wie Pilzen und Borkenkäfern kommen Plenterwälder besser zurecht als Wälder, die vorwiegend aus einer Baumart bestehen.

Unterwegs in den Wäldern

Besucher*innen nehmen den Wald in erster Linie als Erholungsraum wahr. Gleichzeitig sind die Wälder der Lebensraum von Tieren und Pflanzen. Damit verbunden ist der Appell an Waldbesucher*innen, respektvoll mit dem Wald umzugehen. Um die Ruhe der Tiere und den Schutz der Pflanzen zu gewährleisten, sollen Waldbesuche nur tagsüber stattfinden. Zu den „Waldregeln“ zählt es auch, Hunde an die Leine zu nehmen und beim Wandern und Schneeschuhwandern auf den markierten Wegen zu bleiben.

Beim Wandern, Radfahren, Mountainbiken und bei Waldexkursionen lässt sich die wohltuende Wirkung des Waldes am besten aufnehmen. Einblicke in die Besonderheiten der Wälder geben in mehreren Orten geführte Kräuter-, Moor- und Waldwanderungen. Im Naturpark Nagelfluhkette im nördlichen Bregenzerwald begleiten Naturparkranger*innen rund ums Jahr Exkursionen zum Thema Wald. Ein Wald-Themenweg befindet sich am Rotenberg zwischen Lingenau und Hittisau. Waldseilgärten sind beliebte Ziele, ebenso Moorbäder. Die wohltuende Wirkung des Waldes nutzen Waldbaden-Programme. Auch Fitness- und Barfußparcours sowie Kneippanlagen gibt es in den Bregenzerwäldern. Und mit dem Baumhaus Sulzberg besteht sogar eine Übernachtungsmöglichkeit am Waldrand.

Wohlfühlfaktor Holz

Im Bregenzerwald hat der Wald eine weitere wichtige Aufgabe. Mit dem Holz der unterschiedlichen Bäume liefert er den beständig nachwachsenden, ökologischen Rohstoff, der wesentlich zur regionalen Wertschöpfung beiträgt. Das Holz hält Sägewerke in Betrieb – in fast jedem Ort gibt es ein Sägewerk. Architekt*innen planen und gestalten Häuser aus Holz. Handwerker*innen bauen sie und fertigen Möbel sowie Accessoires bis hin zu Schuhen bzw. Clogs, sogenannten „Hölzlar“. Im Bregenzerwald wächst noch dazu mehr Holz nach, als verbraucht wird.

Wie angenehm sich aus Holz gebaute Häuser und mit Holzmöbeln eingerichtete Räume anfühlen, spüren Besucher*innen in zahlreichen Unterkünften, Gasthäusern und Restaurants. Dort gibt's auch Köstlichkeiten aus dem Wald zu genießen, von Pilzen über Beeren und Kräuter bis zum Fleisch von Reh und Hirsch.

Mehr über den Wald, über Waldwege und Erlebnisse in den Bregenzerwäldern finden sich auf www.bregenzerwald.at/thema/wald/

Gestaltungskultur

Von originellen Bushaltestellen bis zu preisgekrönten Neubauten: Die Baukultur fällt im Bregenzerwald auf angenehme Weise auf. Die Region ist weitem für ihre zeitgenössische (Holz-)Architektur und das innovative Handwerk bekannt. Bauwerke, Ausstellungen im Werkraum Haus in Andelsbuch und die 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege machen die Gestaltungskompetenz sichtbar. Historische Einblicke gibt das Barockbaumeister Museum in Au. Hintergrundgeschichten erzählen die Bregenzerwald-Podcast-Episoden.

Werkraum Haus: ein Schaufenster für das Handwerk

Das Werkraum Haus steht seit 2013 in der traditionell handwerklich geprägten Gemeinde Andelsbuch. Geplant hat das hallenartige, mit einer Glasfassade umgebene Gebäude der bekannte Schweizer Architekt Peter Zumthor, der dem Bregenzerwälder Handwerk seit dem Bau des Kunsthaus Bregenz eng verbunden ist.

Das Haus dient als Versammlungsort und als große Vitrine – als „Schaufenster für die Handwerks- und Gestaltungskultur“ im Bregenzerwald. Ausdruck dieser Idee sind ein weit ausladendes Dach aus Holz und eine Fassade aus Glas. Die Trennung zwischen Innen und Außen ist aufgehoben, die Landschaft fließt durch das Gebäude hindurch.

Das Werkraum Haus zeigt Stücke von Werkraum-Handwerker*innen und wechselnde Ausstellungen. Bis 31. August 2024 ist „Please touch! Handwerk erleben.“ die Devise.

Für den Entwurf, aber auch für die Idee, das Handwerk der Region in den Mittelpunkt zu stellen, erhielt das Werkraum Haus den ZV-Bauherrenpreis 2014 sowie den Hypo-Bauherrenpreis 2015. Im Dezember 2016 wurde der Werkraum Bregenzerwald als eines von drei Zielen in Österreich in das „UNESCO-Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. / www.werkraum.at

Handwerk und der Werkraum Bregenzerwald

Das enge und produktive Zusammenwirken von Architektur und Handwerk hat im Bregenzerwald Tradition. Die Baukünstler*innen stammen vielfach aus Handwerkerfamilien oder haben selbst ein Handwerk erlernt. Das wirkt sich befruchtend auf das Miteinander aus. Tischler*innen, Zimmerleute, Schmied*innen, Ofenbauer*innen und Maler*innen sind nicht einfach nur „bestbietende Befehlsempfänger*innen“, sondern spezialisierte Partner*innen beim Entwickeln der optimalen Lösung. So hat sich im Bregenzerwald parallel zur neuen Architektur eine eigenständige, designorientierte Handwerkerszene entwickelt, deren Werke im In- und Ausland gefragt sind.

Rund 100 der innovativsten Handwerker*innen, von Tischler*innen bis zu Textildesigner*innen, haben sich im Werkraum Bregenzerwald zusammengeschlossen. Als Plattform organisiert der Werkraum Ausstellungen, Wettbewerbe, Vorträge und widmet sich der Forschung. Seit 2016 besteht die Werkraumschule, eine Kooperation mit den Bezauer Wirtschaftsschulen. Das pionierhafte Schulmodell soll beitragen, Nachwuchs in Handwerksberufen zu sichern. / www.werkraum.at

Bregenzerwälder Handwerksausstellung

Alle fünf Jahre gibt die Bregenzerwälder Handwerksausstellungen Einblicke in das regionale Schaffen und lädt Besucher*innen ein, Neues zu sehen und Wertvolles zu erleben. In diesem Jahr präsentieren sich die Bregenzerwälder Handwerker*innen vom 4. bis 8. September im Rahmen der Herbstmesse Dornbirn in zwei Hallen. Auf einer Fläche von über 3.000 m² sind Könnner*innen zahlreicher Disziplinen sowie Touristiker*innen vertreten. Fürs kulinarische Begleitprogramm ist ebenfalls gesorgt. / www.handwerksausstellung.at

Archiv der Formen

Alle bisher bei den Handwerk + Form Ausstellungen gezeigten und prämierten Werkstücke, gefertigt von Bregenzerwälder Handwerker*innen in Zusammenarbeit mit Gestalter*innen, zeigt das Online-Archiv der Formen. / www.werkraum.at und www.archivderformen.at

Zeitgenössische Baukunst

Glas und Holz sind die bevorzugten Baustoffe der zeitgenössischen Baukünstler*innen. Holz ist seit jeher ein wichtiger Baustoff im Bregenzerwald, denn in den Wäldern wächst reichlich davon. So haben sich die Bregenzerwälder Baukünstler*innen und Handwerker*innen eine große Fertigkeit im Umgang mit Holz erworben. Einst wie jetzt wird darauf geachtet, das Holz beim richtigen Zeichnen zu schlagen und es langsam trocknen zu lassen, um es entsprechend seiner Natur zu verarbeiten. Für den Farbton der Fassaden sorgen im Laufe der Jahre Sonne und Regen.

Die neuen Gebäude zeigen sich schnörkellos, mitunter fast provokant, mit einem erstaunlichen Reichtum an räumlichen und funktionellen Qualitäten. Genauso hoch wie der Anspruch an die Ästhetik ist jener an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Zum Heizen und zur Warmwasser-aufbereitung kommt in überdurchschnittlich hohem Maß erneuerbare Energie zum Einsatz: In vielen der 23 Gemeinden versorgen Biomasse-Heizwerke Häuser, Hotels und Wirtshäuser mit Energie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Hackschnitzel und Sägerestholz erwärmen Räume und das Wasser. So sparen sich die Betriebe pro Jahr eine beachtliche Menge an Strom und Heizöl. Der Umwelt zugutekommen außerdem der deutlich verringerte CO₂-Ausstoß und die kurzen Transportwege. Denn Heizmaterial aus Holz ist im Bregenzerwald reichlich vorhanden. Die ökologischen wert- und sinnvollen Baumaterialien sowie der bewusste Umgang mit Energie machen sich zum Beispiel am Raumklima sehr angenehm bemerkbar. Weil die neuen Häuser auf alten Bautraditionen basieren, entsteht ein anregender Dialog. Modern gebaute Privathäuser, Hotels und öffentliche Bauten finden sich in jedem Ort.

Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Schindel – Goretex der Architektur?“

Fährt man durch den Bregenzerwald, fallen einem sofort die Schindelfassaden der Häuser ins Auge. Sie prägen bis heute die Architektur und die Landschaft der Region. In dieser Episode des Bregenzerwald Podcasts spricht der aus dem Bregenzerwald stammende Architekt Bernardo Bader über die Besonderheiten dieser Hausfassade, über das Holz und über das Bauen. / www.bregenzerwald.at/podcast/schindel-das-goretex-der-architektur

TIPP: Umgang Bregenzerwald

Beim Gehen mehr über den Umgang der Bregenzerwälder*innen mit ihrem Lebensraum erfahren: Dazu regen 12 „Wege zur Gestaltung“ an. Die Rundwege führen in jeweils 1 ½ bis 4 Stunden durch 13 Bregenzerwälder Dörfer. An jedem Weg lenken etwa 10 Infosäulen, entworfen vom Bregenzerwälder Architekt Georg Bechter, die Aufmerksamkeit auf ein Gebäude, auf Besonderheiten der Kulturlandschaft, auf handwerkliche oder ökologische Details, auf Facetten künstlerischen, kulinarischen oder touristischen Schaffens. Detaillierte Informationen ruft man via QR-Code auf der Säule ab oder liest im Infofolder nach. Außerdem gibt es ein Buch zum Thema mit Hintergrundgeschichten über die Lebenskultur im Bregenzerwald.

Begleitete Rundgänge auf den „Wegen zur Gestaltung“ finden von Mai bis Oktober 2024 dienstags und freitags um 9.30 Uhr statt. Bei jedem Termin steht ein anderes Dorf im Mittelpunkt. Anmelden kann man sich bis 17 Uhr am Vortag im jeweiligen Tourismusbüro. Details sowie die Routen finden sich auf www.bregenzerwald.at/umgang


Baukultur in Sulzberg

Sulzberg und der Ortsteil Thal im nördlichen Bregenzerwald beherbergen einige architektonische Kleinode: von der Kirche im Empire-Stil, entworfen von Alois Negrelli, dem Planer des Suezkanals, bis zur Haarlockeninstallation „1740 Ichs“, die das Gemeindehaus ziert. Zwei Rundwege führen zu 21 ausgewählten Gebäuden und Kunstwerken, die zum großen Teil von namhaften Architekt*innen geplant wurden. Begleitend erzählt die Broschüre „Wege zur Baukultur“ interessante Geschichten: von der Zeit, in der die Werke entstanden sind, worauf Auftraggeber*innen und Architekt*innen Wert legten, wie sensibel Historisches erhalten wird und Neues entstehen kann. / www.sulzberg.at

TIPP: BUS:Stop Krumbach feiert 10-jähriges Bestehen


Sieben besondere Bushaltestellen im Gemeindegebiet von Krumbach sind seit Mai 2014 Attraktionen für Besucher*innen aus aller Welt. Auf Einladung des Vereins Kultur Krumbach haben renommierte Architekt*innen die sieben Bushaltestellen, im lokalen Dialekt „Wartehüsle“ genannt, gestaltet. Mit dabei waren Alexander Brodsky (Russland), Rintala Eggertsson Architects (Norwegen), Architecten de Vylder Vinck Taillieu (Belgien), Ensemble Studio Antón García-Abril (Spanien), Smiljan Radic (Chile), Sou Fujimoto (Japan) und Wang Shu (China). Unterstützend und beratend stand jedem Architekturbüro ein Vorarlberger Partnerteam aus Architektur und Handwerk zur Seite. Das gesamte Projekt wurde von privaten Sponsor*innen finanziert, Honorar für die Architekt*innen war ein Urlaub im Bregenzerwald.

2014 erhielt das Projekt den Staatspreis für PR (Public Relations) sowie beim „Staatspreis für Architektur“ einen Sonderpreis für „ein charmantes und gelungenes Beispiel für die Kombination aus Architektur, Kunst und alltäglicher Bauaufgabe“, so die Jury. / www.krumbach.at

 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** In der Episode „BUS:STOP – Wo Warten zur Kunst wird“ sprechen Arnold Hirschbühl und Marina Hämmerle über das progressive Aushängeschild der Region: die Buswartehüsle in Krumbach. / www.bregenzerwald.at/podcast/busstop-wo-warten-zur-kunst-wird

TIPP: Die Georunde Rindberg in Sibratsgfäll

An 13 Stationen macht dieser Weg die Kraft der Natur sichtbar und erlebbar: Der Rundweg führt durch die Parzelle Rindberg, wo sich vor einigen Jahren Berghänge in Bewegung gesetzt und tiefe Spuren hinterlassen haben. Am Weg liegt beispielsweise „Felbers schiefes Haus“. Das ehemalige Ferienhaus hat sich bei der Rutschung ohne nennenswerte statische Schäden 18 Meter talwärts bewegt. Das begehbare Objekt fasst die Ereignisse der Naturgewalten zusammen und stellt in der Ausstellung „Gewaltige Natur“ den Naturpark Nagelfluhkette vor. Die Rutschung thematisieren auch künstlerisch gestaltete Installationen, für die die Gestalter*innen 2017 mit dem österreichischen Staatspreis für Design ausgezeichnet wurden. Seit Herbst 2019 erweitern 5 Stationen den Weg. Eine davon ist die sorgsam renovierte und stabilisierte Wendelinkapelle. Der Erdbeben schob sie damals rund 40 Meter talwärts. Jetzt ist sie wieder begehbar und erinnert mit ihrer Schräglage an das Naturereignis. Vor dem Kirchlein können Wandernde auf schrägen Stühlen verweilen und den grandiosen Ausblick genießen. / www.bewegtenatur.at


 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** Wie geht ein Dorf mit einem Schicksalsschlag um, durch den alles in Schiefelage gerät? Die Georunde Rindberg erinnert an den Erdbeben im Jahr 1999. In dieser Episode kommen der Initiator und einer der Gestalter zu Wort. / www.bregenzerwald.at/podcast/alles-im-lot

Barockbaumeister Museum in Au

Im Herbst 2021 hat das Barockbaumeister Museum in Au neu eröffnet. Es erzählt die Geschichte der Baumeister, Stuckateure und Handwerker, die im 17. und 18. Jahrhundert an die 800 Barockbauten im Bodenseeraum und bis ins Elsass errichteten. Viele der Baumeister und Handwerker stammten aus Au, wo sich eine weitblickende Handwerkerzunft gebildet hatte. Die Auer Zunft bestand über 100 Jahre lang. Sie sorgte selbst für die Ausbildung ihres Nachwuchses und hatte eine Art Sozialversicherung für ihre Mitglieder. Neben der Ausstellung ist auch das Haus sehenswert: Das Museum befindet sich im ehemaligen, im 16. Jahrhundert gebauten und sorgsam renovierten Kuratenhaus in Au-Rehmen. / www.barockbaumeister.at

Sakrale Bauten

Einblicke in die Geschichte und Lebenskultur geben auch Kirchen und Kapellen.

- Ein kulturhistorisches Kleinod ist die **Kirche von Damüls**. In dieser Bergkirche beeindruckt besonders die Wandfresken (15. Jh.), die eine Armenbibel darstellen.
 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** In der Episode „Die Aufsuchung des Teufels“ liest der aus Vorarlberg stammende Autor, Journalist und Herausgeber der Wiener Stadtzeitung „Falter“ Armin Thurnher aus seinem Roman „Der Übergänger“. In diesem Kapitel trifft er den Pianisten Alfred Brendel in Damüls. / www.bregenzerwald.at/podcast/die-aufsuchung-der-teufel
- Die ursprünglich gotische **Kirche von Au** wurde Ende des 18. Jahrhunderts barockisiert und vergrößert. Au ist als Ort bauhistorisch insofern interessant, als sich hier ab etwa 1650 eine bedeutende Barockbaumeisterzunft entwickelte. Die Geschichte der „Auer Zunft“ thematisiert das neue Barockbaumeister Museum im „Kurathus“ in Au. Es gibt Einblicke über das Schaffen der Zunftmitglieder, die einige der bekanntesten Kirchen und Klöster im Bodenseeraum errichteten. Für einen so prunkvollen Bau fehlte jedoch im Heimatort der Barockbaumeister das Geld. Einzig ein Nachfahre der bekannten Baumeisterfamilie Moosbrugger, Wendelin Moosbrugger, wirkte bei der Barockisierung an der Ausgestaltung mit. Von ihm stammt das Altarbild „Der gute Hirte“. 2008 wurde die Kirche aufwändig renoviert.
- Eindrucksvolle Werke sind die Apostelbilder in der **Kirche in Schwarzenberg**: Gemalt hat sie 1757 die damals 16-jährige Angelika Kauffmann, die heute zu den großen Malerinnen des Klassizismus zählt und schon zu Lebzeiten ein „Star“ war. Werke der Künstlerin zeigt auch das Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg in wechselnden Ausstellungen.
- Im Deckengemälde der **Kirche Hittisau** überrascht das Antlitz von Sir Winston Churchill. 1941 verewigte der Maler Waldemar Kolmsberger den damaligen Premierminister Großbritanniens im Zuge der Verdammten.
- Für die einfallsreiche Renovierung wurde die **Pfarrkirche Lingenau** 2012 mit dem Pilgram-Preis ausgezeichnet. Neues Element im Kirchenraum ist ein 280 Jahre alter Olivenbaum. Von seinen Wurzeln entspringt ein kleiner Wasserlauf, der den Jordan symbolisiert. Der neue Altar besteht aus 12 Steinblöcken, die alle aus der Region stammen.
- Ganz modern zeigt sich die **Kapelle auf der Alpe Vordere Niedere** oberhalb von Andelsbuch. Den Holzbau planten die Vorarlberger Architekten Cukrowicz Nachbauer. 2009 wurde die Kapelle mit dem Bauherrenpreis der österreichischen Zentralvereinigung der Architekten ausgezeichnet.

- 2016 eröffnete die **Kapelle Salgenreute** in Krumbach. Den Stein- und Holzbau mit spitzem Dach und Schindelfassade hat der Vorarlberger Architekt Bernardo Bader entworfen. Er erhielt dafür den „Chicago Athenaeum - The International Architecture Award 2017“, den Piranesi Award 2017, den österreichischen Bauherrenpreis 2017, den International Architecture Award 2017, den best architects award 18, eine „Honourable Mention“ beim International Prize for Sustainable Architecture 2019 sowie den European Prize for Architecture Philippe Rotthier 2021.
- Mehrere Auszeichnungen trägt die **Kapelle Wirmboden** in Schnepfau: den „2A Europe Architecture Award 2017“, den AIT Award 2018 in der Kategorie Newcomer sowie den Architekturpreis Farbe Struktur Oberfläche 2018 (2. Preis von drei vergebenen). Geplant haben die aus Holz und Beton gebaute Kapelle die Architekten Innauer Matt.

Neu- und Umbauten

- Gastgeberfamilie Fetz vom **Hotel Gasthof Hirschen** in Schwarzenberg bietet noch mehr Komfort: Seit Frühjahr 2023 präsentieren sich sechs Zimmer und Suiten in neuem Stil. Im nächsten Umbauschritt verwandeln sich 21 Zimmer in zwölf geräumige Apartments. Neben dem eleganten Bregenzerwälder Haus, dessen Geschichte bis ins 17. Jahrhundert reicht, entsteht ein Badehaus mit Saunen und Außenpool. Ringsherum lädt ein Garten zum Verweilen ein. Die Fertigstellung der neuen Apartments ist für Mai 2024 vorgesehen. / www.hotel-hirschen-bregenzerwald.at
- Nach einem mehrmonatigen Umbau eröffnet das **Hotel Sonne** in Mellau Mitte Juli 2024 wieder. Vier extragroße Suiten entstehen, ein neuer Workout- und Yogaraum kommen dazu. Beide haben direkten Zugang zum neuen Sonnendeck mit Pool und Lounge. Im Wellnessbereich ergänzt ein exklusives Private-Spa das Angebot. Außerdem rückt die Hotelbar an einen zentralen Platz. / <https://sonnemellau.com/>
- In Andelsbuch genießen Urlauber*innen seit Sommer 2023 geruhsame Tage in den neuen **Bregenzerwälder Appartements** von Manuela Sutterlüti und Ignaz Fink. / www.bregenzerwälder-appartements.at
- In Schwarzenberg mitten im Dorfzentrum eröffnete im August 2023 **Hof 30**. Das typische, im Bregenzerwälder Stil errichtete Holzhaus beherbergt zwei Lofts. Das 180 m² große Hofloft bietet Platz für bis zu sechs Personen. Im 90 m² großen Toblloft finden bis zu vier Personen Platz. Ausgestattet sind die Ferienwohnungen mit hochwertigen Holzmöbeln, Boxspringbetten und modernen Küchen. Beim „Vorarlberger Holzbaupreis 2023“ erhielt das Gebäude den Sonderpreis fürs Bauen mit Holz aus der Region. / <https://fewoschwarzenberg.com/hof30/>
- In Damüls sind seit August 2023 die 39 **Alpenstolz Apartments** bewohnbar. Die hochwertig eingerichteten Wohnungen verteilen sich auf vier Gebäude. Zur Wahl stehen Apartments mit zwei, drei oder vier Zimmern. In den größten Einheiten finden bis zu acht Personen Platz. Fürs Frühstück wird ein Brötchenservice geboten. Mit dem Abendessen versorgen sich Gäste entweder selbst oder besuchen eines der Restaurants in Damüls. / www.alpenstolz-damuels.com
- Im Herbst 2023 eröffneten in Schröcken im Bregenzerwald die **Sonnberg Appartements**. Die 17 Ferienwohnungen sind 48 m² bis 76 m² groß und verteilen sich auf zwei neu gebaute Häuser mit Tiefgarage. Alle Wohnungen haben einen Balkon. Im Untergeschoß befindet sich eine Sauna. / <https://ferienwohnungen-oberboden.at>
- Das **Biohotel Schwanen** in Bizau ist noch grüner. Gemeinsam mit dem Architekten Hermann Kaufmann, dem Designstudio MARCH GUT und Bregenzerwälder Handwerker*innen optimierte das Hotel seine Energieversorgung. Zusätzlich sorgten Umbauten für bessere Arbeitsabläufe und ein noch stimmigeres Ambiente. Seit Dezember 2023 trägt der Ausbau von regenerativen Energiequellen dazu bei, rund 30 Prozent des Primärenergiebedarfs einzusparen. Die Fassade und das Dach wurden begrünt. Die Küche wurde größer. Das

Restaurant und der Barbereich bekamen ein moderneres Aussehen. / www.biohotel-schwanen.com

- Bis April 2024 erhält das denkmalgeschützte **Heimatismuseum Bezau**, untergebracht in einem typischen Bregenzerwälder Bauernhaus, eine umfassende Erweiterung. Dank der neuen Verbindung vom bestehenden Gebäude in den Neubau werden künftig barrierefreie Rundgänge möglich. Während der Altbau Einblicke in die einstigen Wohn- und Lebensverhältnisse im Bregenzerwald gewährt, wird sich der Neubau den Frauenhandwerk im Bregenzerwald und den Bezauer Barockbaumeistern widmen. / www.bezau.at/leben/kultur/heimatismuseum-bezau

*Wie kommt man auf die Idee, im Bregenzerwald ein Baumhaus für Urlauber*innen zu bauen? Und wie fühlt es sich an, darin zu wohnen? Irmgard Kramer hat es ausprobiert und dabei von Familie Baldauf mehr über den herausfordernden Bau erfahren. Von Hürden, die es zu überwinden galt, und von den Freuden der Baumhausbewohner*innen erzählt sie im neuen Reisemagazin Bregenzerwald.*

Erlebnisbaumhaus Sulzberg

In Sulzberg, nahe des Moorbades Oberköhler, hat Familie Baldauf im Jahr 2020 ein Holzbaumhaus mit 50 m² Wohnfläche, Küche, Dusche und WC fertig gestellt. Errichtet ist es aus „Rüster“, so sagt man im Bregenzerwald zu Ulmenholz. Die Decken, Wände und Böden sind mit sägerauem Holz gefertigt, die Möbel mit geöltem Holz. Am Bau, der eineinhalb Jahre gedauert hat, wirkte die ganze Familie mit. Etwa 3.500 Stunden Eigenleistung sind angefallen. Um den Holzbau und die Inneneinrichtung kümmerte sich Bernhard Baldauf, Tischlermeister und Zimmerergeselle, zusammen mit seinem Sohn. Den Stahlbau fertigte der älteste Sohn, ausgebildeter Metalltechniker. Die Pläne stammten vom Architekten Georg Bechter aus Hittisau. Alle weiteren Handwerksarbeiten erledigten Betriebe aus dem Bregenzerwald. Am Fuße des Baumhauses, das neben einer großen Birke steht, befindet sich ein Grillplatz. / www.erlebnisbaumhaus.com

Architekturpreise und Auszeichnungen

Zahlreiche Auszeichnungen trägt das im Jahr 2019 eröffnete **Apartmenthaus Tempel 74** in Mellau, geplant von Jürgen Haller aus Mellau. Im September 2020 erhielt das Ensemble den Hypo Bauherrenpreis, der innovative, zeitgenössische Architektur und vorbildliche Bauherr*innen auszeichnet. Außerdem bekam der Neubau den German Design Award Special 2021. Der internationale Award zeichnet exzellentes Produkt- und Kommunikationsdesign aus sowie exzellente und wegweisende Architektur. Im März 2021 kam der BigSEE Tourism Design Award dazu. Bei diesem internationalen Award wurde Tempel 74 zum Sieger in der Kategorie Tourismus gekürt. Beim „Iconic Award 2021“, der visionäre Architektur würdigt, erhielt Tempel 74 zwei Auszeichnungen, und zwar in den Kategorien „Architecture Hospitality“ und „Innovative Material“. In der Kategorie „Architectural Design“ wurde 2021 die hochwertige Designqualität ausgezeichnet. Einen Anerkennungspreis in der Kategorie Gewerbebau erhielt das Bauwerk beim Vorarlberger Holzbaupreis 2021. Einen Sonderpreis in der Kategorie Dienstleistung gab es beim Staatspreis für Architektur 2021. Einen Anerkennungspreis erhielt das Projekt bei den Vorarlberger „tourismus innovationen“ 2022. Zur Auszeichnung mit dem Callwey-Award in der Kategorie „Wohnbauten des Jahres“ kam es 2022. / www.tempel74at

Nachhaltigkeitsinitiativen

Sorgsam mit vorhandenen Ressourcen zu wirtschaften, hat im Bregenzerwald traditionell einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Maßnahmen tragen dazu bei, die gepflegte Kulturlandschaft und die sensible Bergnatur zu schützen und zu erhalten.

Erneuerbare Energie

Wasserkraft ist in Vorarlberg der wichtigste Energieträger. Die Illwerke vkw betreiben zahlreiche Wasserkraftwerke mit unterschiedlicher Leistung. Davon befinden sich 5 Kraftwerke an der Bregenzerache im Bregenzerwald. Architektonisch sehenswert und im Rahmen von Führungen zugänglich ist das Kraftwerk in Andelsbuch. Der Jugendstilbau wurde 1908 errichtet und war zu jener Zeit eines der größten und modernsten Kraftwerke in der Donau-Monarchie.

An die Ökostrom GmbH, eine Tochter der Illwerke vkw, liefern sehr viele Erzeuger in ganz Vorarlberg Strom aus erneuerbarer Energie. Neben Wasser werden als Energieträger Biomasse und die Sonne genutzt. In vielen der 23 Gemeinden heizen Biomasse-Heizwerke Räume und wärmen das Wasser. Dort sind jeweils auch viele Beherbergungsbetriebe angeschlossen. Diese Biomasse-Heizwerke erzeugen Energie aus Holz, das im Bregenzerwald in ausreichendem Ausmaß vorhanden ist.

Energiesparmaßnahmen und ein weiterer Ausbau der Wasserkraft sollen dazu beitragen, dass Vorarlberg bis ins Jahr 2050 energieautonom wird.

Im Sinne der Nachhaltigkeit

Neben den kommunalen Biomasse-Heizwerken gibt es auch private Biomasse-Heizwerke wie jene, die das Gesundheitshotel Bad Reuthe, das Wellnesshotel Warther Hof in Warth, Almhotel Hochhäderich in Riefensberg und das Hotel Am Holand in Au betreiben. Bis zum Bau des Heizwerkes benötigte das Gesundheitshotel Bad Reuthe pro Jahr 200.000 Liter Heizöl. Dieses wird nun zur Gänze durch Biomasse ersetzt. Auf umweltbewusste Maßnahmen setzen zahlreiche weitere Hotels im Bregenzerwald. Wie engagiert die Menschen im Bregenzerwald die moderne Art der Wärmeengewinnung aufgreifen, zeigt das Dorf **Damüls**. Rund 95 Prozent aller Gebäude im Einzugsgebiet des Biomasse-Heizwerks, Privathäuser und Gästeunterkünfte, heizen mit Biomasse. Führungen ins örtliche Biomasse-Heizwerk bietet **Au-Schoppernau Tourismus** im Rahmen des Wochenprogrammes an.

Zertifizierte Häuser: Hotels, Apartments & ein Museum

Mehrere Hotels und Apartmenthäuser im Bregenzerwald haben den Zertifizierungsprozess für das **Österreichische Umweltzeichen** durchlaufen und unternehmen alles Erdenkliche, um möglichst umweltschonend zu agieren. Mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind: AlpHus Appartements in Warth, das Hotel Jägeralpe in Warth, Karin Beer Appartements in Schoppernau, das Hotel Gasthof Krone in Hittisau, das Hotel Gasthof Adler & Apartments in Schoppernau sowie das Frauenmuseum Hittisau. **Biozertifiziert** ist das Bio-Sortiment des Biohotel Schwanen in Bizau. Das für seine die „Wilde Weiber“- Naturküche bekannte Haus trägt darüber hinaus die Auszeichnung **Klimapositives Hotel** der Biohotels.

Ladestationen für E-Autos

Die Zahl der Ladestellen für E-Autos wächst kontinuierlich. Sie befinden sich bei Tourismusbüros, bei Hotels und bei der Talstation der Diedamskopfbahn in Schoppernau sowie der Seilbahn Bezau.

Sparen und schützen

Der nördliche Teil des Bregenzerwaldes, regional „Vorderwald“ genannt, zählt zu den Energiemodellregionen Österreichs. Die acht Gemeinden haben sich in der „**Energie**region

Vorderwald“ zusammengeschlossen und setzen sich für eine zukunftsfähige Klima- und Energiepolitik ein. Ihre Themen sind unter anderem Energieeffizienz, die Förderung und Nutzung von erneuerbaren Energien, die Förderung energiebewusster Betriebe und die umweltfreundliche Mobilität.

Als **e5-Gemeinden** engagieren sich Andelsbuch, Bezau, Doren, Egg, Hittisau, Krumbach, Langenegg und Sulzberg in besonderer Weise für Energieeffizienz und Klimaschutz. Langenegg nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Die Gemeinde wurde bereits mehrfach für ihre Aktivitäten ausgezeichnet. Für Besucher*innen macht Langenegg sein Engagement mit einem künstlerisch gestalteten „Energieweg“ und „Energieportalen“ sichtbar.

Woher kommt das Trinkwasser?

In Sulzberg steht der einzige Wasserturm Vorarlbergs. Der 18 Meter hohe Turm mit 12 Metern Durchmesser speichert das Trinkwasser, das aus dem Rotachtal auf das Hochplateau gepumpt wird. Mehr über den Bau des Turms und die örtliche Trinkwasserversorgung erfahren Interessierte bei Führungen. Termine finden auf Anfrage statt. / www.sulzberg-bregenzerwald.com/package/rundgang-wasserturm-auf-anfrage/

Ausstellungen und Kulturfestivals

Für eine ländlich geprägte Region präsentiert sich das Kulturprogramm ausgesprochen rege und facettenreich. Das größte Festival im Bregenzerwald ist die international bedeutende Schubertiade Schwarzenberg. Kleine, feine Festivals beleben den Sommer. Fragen der Zeit wirft das Festival FAQ Bregenzerwald auf. Geschichte und Geschichten aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählen die Museen und Bregenzerwald-Podcast-Episoden.

*Wie kommen die Tontafeln mit Gedichten von Rilke, Hesse, Hölderlin und weiteren Lyriker*innen in den Wald zwischen Egg und Andelsbuch? Die Entstehungsgeschichte des Maria Erika Lyrikwegs, den Doris Franz initiiert hat, erzählt das neue Reisemagazin Bregenzerwald und nimmt dabei auch einen Abstecher zum großen Bregenzerwälder Literaten Franz Michael Felder.*

Bregenzerwald Podcast-Tipps:

- In „**Das kreative Potenzial einer Region**“: Woran wird das kreative Potenzial einer Region gemessen? Warum ist gerade der Bregenzerwald kulturell so erschlossen? Über das und mehr sprechen Projektbüro Dornbirn-Leiterin Bettina Steindl, Bezau Beatz-Initiator Alfred Vogel und Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald Guido Flatz. / www.bregenzerwald.at/podcast/das-kreative-potenzial-einer-region/
- „**Widerständige Töne**“: Der Bregenzerwälder Organist und Komponist Alexander Moosbrugger begibt sich auf die Spuren von Franz Michael Felder, Bregenzerwälder Autor und Rebell (1839-1869), und spricht über seine eigenen widerständigen Töne und sein kreatives Schaffen. / www.bregenzerwald.at/podcast/widerstaendige-toene/
- „**Werkzeug eines Dichters**“: Ausgestattet mit Rainer Maria Rilkes „Duineser Elegien“ begibt sich der Vorarlberger Philosoph und Autor Peter Natter auf eine Reise durch den Bregenzerwald. / www.bregenzerwald.at/podcast/werkzeug-eines-dichters/
- „**S'Wib ischt Herr – Sagen aus dem Bregenzerwald**“: Hexe, Zauberin oder altes Mütterlein: Zumeist hat die Frau in der Sage keine rühmliche Rolle. Nicht so in zwei bekannten Sagen aus dem Bregenzerwald, weiß Literaturwissenschaftlerin und Autorin Ulrike Längle. / www.bregenzerwald.at/podcast/swib-ischt-herr-sagen-aus-dem-bregenzerwald
- „**Die Aufsuchung der Teufel**“: Der Journalist, Publizist und Autor Armin Thurnher liest, mit musikalischer Unterstützung des wunderbaren Nachwuchspianisten Aaron Pilsan, ein Kapitel aus seinem Roman „Der Übergänger“: In „Die Aufsuchung der Teufel“ trifft der Autor den Pianisten Alfred Brendel – ausgerechnet im Bregenzerwald. / www.bregenzerwald.at/podcast/die-aufsuchung-der-teufel
- „**Herbert Albrecht. Steine und Leben – lebende Steine**“: Herbert Albrecht zählte zu den bedeutendsten österreichischen Bildhauern des 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Im Oktober 2021 ist er verstorben und er hat ein eindrucksvolles Werk hinterlassen. Interessiert hat ihn in seinem Schaffen und in seinem Leben immer die „Vielgestaltigkeit des Menschen“. Ein Nachruf, eine Rückschau auf den Menschen und Künstler Herbert Albrecht - erzählt von ihm selbst in seinem letzten Interview mit Zita Bereuter. / www.bregenzerwald.at/podcast/herbert-albrecht-steine-und-leben-lebende-steine
- „**Es geht ums Wiederfinden**“: Autor und Philosoph Peter Natter begibt sich regelmäßig mit einem Buch auf eine philosophisch-literarische Reise durch den Bregenzerwald. Sigmund Freuds Abhandlung „Jenseits des Lustprinzips“ hat ihn dieses Mal zu der Frage geführt: Wie gehen Freuds Seelenanalyse und die Milchwirtschaft im Bregenzerwald unter einen Hut? / www.bregenzerwald.at/podcast/es-geht-ums-wiederfinden
- „**Schubert über die Schubertiade**“: Jedes Jahr bringt das wohl bedeutendste Schubertfestival der Welt tausende Fans nach Vorarlberg. Als musikwissenschaftlicher

Mitarbeiter der Schubertiade ist Andreas Schubert für die künstlerische Planung mitverantwortlich. Bettina Steindl hat mit ihm über Musik, Emotion und schubertsche Verwandtschaftsverhältnisse gesprochen. / www.bregenzerwald.at/podcast/schubert-ueber-die-schubertiade

Schubertiade in Schwarzenberg

Prominenteste Veranstaltungsreihe des Bregenzerwälder Kulturkalenders ist die international renommierte Schubertiade in Schwarzenberg. Die ländliche Atmosphäre im Bregenzerwald harmoniert auf einzigartige Weise mit der Musik Schuberts und seiner Zeitgenossen. In diesem Jahr finden vom 15. bis 23. Juni 2024 und vom 24. August bis 1. September 2024 über 40 hochkarätige Veranstaltungen statt, darunter Kammer- und Klavierkonzerte, Liederabende, Vorträge und Gespräche. Im Angelika Kauffmann Saal, dessen Fenster einen fantastischen Blick über die Wiesen und Berge des Bregenzerwaldes freigeben, sind alljährlich herausragende Solist*innen und Ensembles zu Gast. / www.schubertiade.at

Maßgefertigt: Für Schubertiade-Gäste bietet Bregenzerwald Tourismus Arrangements mit Unterkunft und pro Person 3 Konzertkarten nach Wahl an. / www.bregenzerwald.at/schubertiade-bregenzerwald

Vom Bregenzerwald zu den Bregenzer Festspielen

Im Grünen wohnen und zu urbanem Kulturgenuss ausschwärmen? Diese Kombination lässt sich im Bregenzerwald leicht verwirklichen. Die Fahrt nach Bregenz dauert 30 Minuten bis ca. eine Stunde. 2024 inszenieren die Bregenzer Festspiele (17. Juli bis 18. August) auf der Seebühne die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber. Auf dem Spielplan stehen weitere Opern, Orchesterkonzerte und die Kammermusik-Reihe „Musik & Poesie“.

Maßgefertigt: Bregenzerwald Tourismus offeriert in Kooperation mit verschiedenen Hotels Bregenzer Festspiel-Packages. Sie inkludieren 1 bis 3 Übernachtungen mit Halbpension, das Festspielticket und den Transfer nach Bregenz und retour. / www.bregenzerwald.at/package/bregenzer-festspiele

FAQ Bregenzerwald - Potentiale für eine gute Zeit

FAQ Bregenzerwald findet vom 12. bis 15. September 2024 zum achten Mal statt. Das Forum mit Festivalcharakter und kulinarischem Anspruch lädt zu Gesprächen, Workshops, Konzerten und Rundgängen. FAQ Bregenzerwald beleuchtet gesellschaftsrelevante Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven. Blicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werfen Menschen aus verschiedenen Bereichen. Sie geben Einblicke in kulinarische, philosophische, landwirtschaftliche, kulturelle, wissenschaftliche und touristische Themen. Sorgsam ausgewählt sind auch die Schauplätze im Dorf und am Berg.

Dabeisein soll Bewohner*innen und Gäste inspirieren, zum Nachdenken und Mitreden anregen und vor allem auch Freude machen. FAQ Bregenzerwald will „Potentiale für eine gute Zeit“ öffnen. In diesem Sinne ist FAQ Bregenzerwald ganzjährig als Online-Plattform zugänglich – für Fragen und Antworten, für Inspiration und Denkanstöße. / www.faq-bregenzerwald.com

Bezaubatz Festival

Das feine Festival findet vom 8. bis 11. August 2024 in der Remise des Wälderbähnles in Bezaubatz statt. Der musikalische Leiter Alfred Vogel konnte in den letzten Jahren zahlreiche internationale Künstler*innen für Auftritte gewinnen. Auch in diesem Jahr werden wieder Musiker*innen aus den Bereichen Jazz, Singer/Songwriter und aus der World- und Popmusik jenseits des Mainstreams in Bezaubatz erwartet. Angesagt sind abendliche Konzerte, die allseits beliebte und bereits traditionelle DJ-Fahrt mit dem Wälderbähnle und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. / www.bezaubatz.at

Was bedeutet Heimat für George Nussbaumer? Und wie kam der von Geburt an blinde Mann zu seiner beachtlichen Karriere als Musiker und Komponist? Details über einen außergewöhnlichen Menschen und seinen Lebensweg weiß das neue Reisemagazin Bregenzerwald zu berichten.

Klassik Krumbach

In Krumbach treten junge internationale Spitzenmusiker*innen auf, die mit Leidenschaft und Spielfreude das Publikum begeistern. Mit spielerischer Leichtigkeit verlassen die Künstler*innen mitunter den klassischen Rahmen und setzen auf Improvisation und Crossover. Sie sind dort kreativ, wo das Dorf, seine Moorlandschaft oder auch die Architektur sie inspirieren. Die Besucher*innen hören zwischen 5. und 7. Juli 2024 wunderbare Musik mit unglaublicher Virtuosität: am Dorfplatz, in der Kirche, auf Feld und Wiese. / www.klassik-krumbach.at

Sommermusik „Walser im Wald“

Bereits zum 13. Mal lädt Damüls zur musikalischen Sommerreihe „Walser im Wald“. Die Konzerte finden abends um 20.30 Uhr in der Kulisse Pfarrhof statt, der Eintritt ist frei. Von Klassik bis Rock spannt sich der musikalische Bogen von Anfang Juli bis Ende August 2024. / www.damuels.at

:alpenarte – Klassik neu erleben

Das junge Festival :alpenarte bietet jungen, hochtalentierten Musiker*innen aus aller Welt eine Bühne. Ansinnen der Veranstalter*innen des Musikfestivals in Schwarzenberg ist es außerdem, den Dialog zwischen der Künstler*innen und dem Publikum zu fördern. Konzerte, Workshops, Musikvermittlung und Dialoge finden vom 10. bis 13. Oktober 2024 statt. / www.alpenarte.eu

Klang & Raum

Unter dem Motto „Alte Instrumente. Neue Orte“ haben vier Musikschaffende die neue Konzertreihe ins Leben gerufen. Bei Klang & Raum trifft historische Aufführungspraxis auf historische Orte und die Vielfalt der Handwerkskunst im Bregenzerwald. Beim Konzert unter dem Motto „entwerfen und entfalten“ ist Kammermusik für Bläser und Pianofort zu hören. Es findet am 23. März 2024 in der Zimmerei Nenning in Hittisau statt. „Bewahren und erneuern“ ist die Devise des Konzerts am 5. Mai 2024 in der Juppenwerkstatt Riefensberg. / www.klangundraum.at

bahnhof Andelsbuch

Im „bahnhof“, dem umgebauten K&K-Bahnhof Andelsbuch der aufgelassenen Wälderbahn, macht regelmäßig Kultur Station. Mehr als 40 Veranstaltungen finden jedes Jahr hier statt: Konzerte, Liederabende, Vorträge, Diskussionen, Märchenstunden und Ausstellungen. Anliegen des Kulturverein bahnhof ist es, Kultur aus aller Welt in den Bregenzerwald zu bringen und via bahnhof zu zeigen, welche Kultur im Bregenzerwald gedeiht. / www.bahnhof.cc

Sulzberg-Thal – ThalsaalKultur

Der Thalsaal gilt als einer der schönsten Säle der Region. Er befindet sich mitten im Ortsteil Thal, im 1. Stock des Gasthauses Krone. Entstanden ist der Saal 1928 nach dem Vorbild historischer Tanzsäle. 2007 wurde er nach einer umfassenden Restaurierung und Modernisierung wiedereröffnet. Die Arbeiten organisiert und zum Teil selbst ausgeführt hat der „Selbsthilfverein zur Förderung und Pflege der Dorfgemeinschaft in Thal“. Heute wird der Saal für Kulturveranstaltungen und Familienfeste genutzt. / www.thalsaalkultur.at

Werkraum Haus in Andelsbuch

Für den Bregenzerwald war es ein großes Ereignis, als 2013 das Werkraum Haus in Andelsbuch eröffnete. Besonders groß war die Freude, dass der Schweizer Architekt Peter Zumthor für die Planung des Hauses gewonnen werden konnte. Zumthor hatte einige Bregenzerwälder Handwerker*innen in den 1990er-Jahren beim Bau des Kunsthauses Bregenz kennen und schätzen gelernt. Im Jahr 1999 gründete eine Gruppe innovativer Handwerker*innen den Werkraum Bregenzerwald. Bald entstand die Idee, ein eigenes Haus zu errichten. Heute vereint der Werkraum Bregenzerwald rund 100 Handwerker*innen. Das Werkraum Haus in Andelsbuch versteht sich als Schaufenster für die Handwerks- und Gestaltungskultur und zeigt rund ums Jahr wechselnde Ausstellungen. Bis 31. August 2024 steht „Please touch“ Handwerk erleben.“ auf dem Programm. / www.werkraum.at

Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg


Das Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg, mit dem Österreichischen Museums-gütesiegel ausgezeichnet, ist ein Haus aus dem 16. Jahrhundert mit modernen Schauräumen. Seine Ausstellungen widmen sich in unterschiedlichen Perspektiven dem Schaffen der bekannten Malerin des Klassizismus, Angelika Kauffmann, die familiär eng mit Schwarzenberg verbunden war. / www.angelika-kauffmann.com

Frauenmuseum Hittisau

Das Frauenmuseum Hittisau, das einzige Frauenmuseum Österreichs und gleichzeitig das einzige im ländlichen Raum. In wechselnden Ausstellungen macht das Museum das Kulturschaffen und das Lebensumfeld von Frauen sichtbar. Das Museum hat zahlreiche Preise erhalten, darunter 2017 den Österreichischen Museumspreis und 2021 eine „Special Commendation“ des European Museum of the Year Award.

Bis 27. Oktober 2024 widmet sich „BlitzBlank! Vom Putzen – innen, außen, überall“ unserer extrasauberen Welt. Die Schau erörtert Aspekte der Reinigung und Reinheit. Dazu stellt sie Fragen rund um Rollenbilder und Geschlechterzuschreibungen, Ökonomie und Migration, Ökologie und Nachhaltigkeit, Religion und Spiritualität. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist im Lechmuseum in Lech am Arlberg zu sehen.

Geöffnet ist das Museum von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. / www.frauenmuseum.at

 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** Das Frauenmuseum Hittisau hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen und ihr Tun in den Fokus zu rücken und dadurch sichtbar zu machen. Zita Bereuter hat sich mit der Leiterin des Frauenmuseums Hittisau, Stefania Pitscheider Soraperra, unterhalten. / www.bregenzerwald.at/podcast/die-sicht-der-dinge-das-frauenmuseum-hittisau

Juppenwerkstatt Riefensberg

Seit 2021 zählen das Herstellen und Tragen der Bregenzerwälder Frauentracht, der Juppe, zum immateriellen Kulturerbe Österreichs. Wie die elegante Tracht der Bregenzerwälderinnen entsteht, erfahren Interessierte seit über 20 Jahren in der Juppenwerkstatt Riefensberg. In einem speziellen Verfahren wird das schwarze Kleid, gefertigt aus Glanzleinen, in bis zu 500 Falten plissiert. Für die schmückenden Teile sorgen Stickerinnen, Knüpferinnen, Ärmelnäherinnen, Hutmacher*innen und Goldschmied*innen. Das Gebäude – ein altes Bauernhaus mit einer Glasfront, die über drei Stockwerke reicht – ist auch architektonisch sehenswert. Führungen finden zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2024 jeden Samstag und jeden ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr sowie auf Anfrage statt. / www.juppenwerkstatt.at

Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Ein Hoch auf die Falten!“

Was es mit der Bregenzerwälder Juppe auf sich hat und wie die einzelnen Teile, so auch das gefältelte Kleid, entstehen, erzählen Brigitte Nennung und Maria Rose Steurer-Lang von der Juppenwerkstatt Riefensberg. www.bregenzerwald.at/podcast/ein-hoch-auf-die-falten-die-juppenwerkstatt-riefensberg/

Franz Michael Felder Museum

Franz Michael Felder (1839 bis 1869) war Bauer, Literat und Sozialreformer und ist eine der bedeutendsten historischen Persönlichkeiten des Bregenzerwaldes. Die Ausstellung im Zentrum von Schoppernau ist ein Streifzug durch sein kurzes Leben. Ausgestellt sind Auszüge aus seinem Werk mit Originalschriftstücken, Hörstationen, Zitaten und Bildern. / www.au-schoppernau.at

KulturTour Schoppernau

Wie wurde aus Franz Michael Felder, einem Schoppernauer Bauernbuben, einer der bedeutendsten Schriftsteller Vorarlbergs? Ausgestattet mit Landkarte, Rucksack und App führt der Weg zu Wendepunkten im Leben des Schriftstellers, Sozialreformers und Bauern. Die KulturTour gibt Einblicke in den hart errungenen eigenen Weg von Franz Michael Felder, seine Sehnsucht nach Büchern und Schriftstellerei, dramatische Ereignisse in seinem Leben und die tiefe Liebe zu seiner Frau und Seelenverwandten Nanni Moosbrugger.

Erhältlich sind die Zutaten für die Runde im Tourismusbüro Schoppernau zu dessen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr. / www.au-schoppernau.at

Vorarlberger FIS Skimuseum

Das Vorarlberger FIS Skimuseum Damüls, ein kleines Museum im ehemaligen Pfarrhof von Damüls, befasst sich mit der Ortsgeschichte und dem Wintersport. Seit 2017 ist das Museum von der FIS zertifiziert und damit Vorarlbergs einziges FIS-Skimuseum. Exponate, vorwiegend von Christian Lingenhöle aus Bregenz gesammelt, geben Einblicke in die über 100-jährige Skigeschichte des Ortes. Neben historischen Skiern liegt der Fokus auf Ausrüstungsgegenständen und einer bunten Auswahl an Memorabilia.

Im 2. Obergeschoß befasst sich ab März 2024 eine Sonderausstellung mit dem Thema „100 Jahre Kästle“ und erzählt die Geschichte der bekannten Vorarlberger Skimarke.

www.damuels.at/de/walsertal/kulisse-pfarrhof-fis-skimuseum-damuels.html

Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Der Ski-Lauf der Geschichte“

Was erzählen die Exponate im FIS-Skimuseum in Damüls und wie kam es zu diesem Ausstellungsort? Mehr dazu erzählt der Museumsleiter und Gründer Christian Lingenhölle. www.bregenzerwald.at/podcast/der-ski-lauf-der-geschichte/

Das „Wälderbähnle“

Die sorgsam gepflegte Nostalgiebahn „Wälderbähnle“ fährt zwischen dem Bahnhof Schwarzenberg und Bezau. Im Einsatz ist das Bähnle mit historischen Diesel- oder Dampflokomotiven zwischen 18. Mai und 12. Oktober 2024 an Wochenenden, von 17. Juli bis 11. September 2024 auch mittwochs, Sonderfahrten siehe Website. / www.waelderbaehne.at

Weitere Museen und Ausstellungen

- Das **Heimatmuseum Alberschwende** befasst sich an zwei Standorten mit der bäuerlichen Lebensweise und Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts im Bregenzerwald. Ein Themenschwerpunkt zeigt den Werdegang „Von Flachs zum Leinen“. Die Außenstelle „Mesmers Stall“ neben der Kirche ging aus einer landwirtschaftlichen Sammlung hervor. Zu sehen ist dort die Ausstellung „Wäldar ka nüd jedar sin“ (Bregenzerwälder*in kann nicht jeder sein). Sie beschäftigt sich mit der Frage, ob Alberschwende zum Bregenzerwald gehört oder nicht und präsentiert historisches Kartenmaterial. So können Besucher*innen die Antwort zumindest im territorialen Sinne finden.
- **Hittisauer Lebensbilder** aus dem 19. Jahrhundert zeigt die Ausstellung im Untergeschoß des Ritter-von-Bergmann Saals. Sie gibt Einblicke in das Leben und Werk von 5 außergewöhnlichen Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts aus Hittisau.
- Das **Egg Museum**, neben der Kirche gelegen, ist das älteste Talschaftsmuseum in Vorarlberg. Es wurde 1904 gegründet und 1988 wiedereröffnet. Die Ausstellung „Wehrhafte Wälder Wiebôr – Mythen um die weiße Juppe“ beschäftigt sich mit der Schlacht an der Roten Egg, die im Dreißigjährigen Krieg stattgefunden haben soll. Die Überlieferung hat zur Identitätsfindung der Frauen im Bregenzerwald beigetragen und prägt ihr das Selbstverständnis bis heute. Zusätzlich zur Dauerausstellung zeigt der Verein Egg Museum jedes Jahr Sonderausstellungen mit Begleitprogramm. / www.eggmuseum.at
- Im ehemaligen Wohnteil des über 450 Jahre alten Bregenzerwälderhauses befindet sich das **Heimatmuseum Schwarzenberg**, das die Wohn- und Alltagskultur des 19. Jahrhunderts dokumentiert. / www.angelika-kauffmann.com/ausstellungen/heimatmuseum
- Eindrücke über das einstige Leben auf der Alpe und über die Walser Kulturgeschichte vermittelt das **Alpmuseum „uf m Tannberg“** in der alten Sennalp Batzen auf 1.570 Meter Seehöhe bei Warth-Schröcken.
- Die Dichte an Skitalenten in Warth-Schröcken ist beeindruckend. Obwohl Warth nur 175 Einwohner*innen zählt, beheimatet der Ort gleich drei Ski-Olympionik*innen: Johannes Strolz, der im Jahr 2022 in Peking mit zwei Goldmedaillen und einer „Silbernen“ glänzte, seinen Vater Hubert Strolz, Gold- und Silbermedaillengewinner in Calgary 1988, sowie Wiltrud Drexel, die in Sapporo 1972 die Bronze-Medaille gewann. Seine Skistars feiert der Ort mit der Ausstellung „**Dorf der Olympiasieger**“. / www.warth-schroecken.at/de/sommer/ausstellung-warther-skigschichte

Gaumenfreuden

Im Bregenzerwald gehört es zum guten Ton, wo immer es möglich ist, mit regionalen Produkten zu kochen. Den achtsamen Umgang mit Lebensmitteln und das hohe kulinarische Niveau schätzen Gäste wie Bewohner:innen. Zu den bekanntesten Spezialitäten zählt Käse, vor allem der würzige Alp- und Bergkäse. Innovative Unternehmer*innen bauen Gemüse an und fertigen Köstlichkeiten in Manufakturen. Kulinarischen Wanderungen und Radtouren verbinden Bewegung und regionale Genüsse.

Was hat der Klimawandel mit dem Bregenzerwälder Käse zu tun? Einen Blick zurück auf die „kleine Eiszeit“ wirft der Historiker Alois Niederstätter. Sie brachte dem Bregenzerwald einerseits kühlere Temperaturen, andererseits neue Impulse von Sennern aus dem Appenzell. Mehr über die Ursprünge der regionalen Käsekultur und ihren internationalen Erfolg erzählt das neue Reisemagazin Bregenzerwald.

Mit der Natur. Für die Natur.

Die Bregenzerwälder Landwirtschaft ist das Rückgrat für die Erhaltung und die Pflege der Kulturlandschaft. Die Grundlage dafür und eine Besonderheit ist die seit Jahrhunderten gepflegte 3-stufige Bewirtschaftung der Weiden. Nach der Schneeschmelze grast das Vieh die Talweiden ab. Dann geht es aufs „Vorsäß“, eine Art Mittelstation, im Hochsommer auf die Hochalpe und dann etappenweise wieder zurück in den heimischen Stall. Vorteil dieses „Nomadentums“ ist neben der Erhaltung der Kulturlandschaft die optimale Nutzung der Weideflächen. Dazu kommt, dass Alpweiden mit ihren vielen Kräutern die gesündeste Ernährung für Milchkühe bieten. So wird die Milch besonders geschmackvoll und aromatisch, die ideale Voraussetzung für den würzigen Bregenzerwälder Alp- und Bergkäse.

Die Zukunft der klein strukturierten Landwirtschaft zu sichern – 29 Kühe und Rinder zählt ein landwirtschaftlicher Betrieb im Durchschnitt –, hat im Bregenzerwald branchenübergreifende Bedeutung. Dementsprechend eng ist die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Handel. Auch Initiativen wie die **KäseStrasse Bregenzerwald** tragen dazu bei. Das Bewusstsein, hochwertige Lebensmittel aus bäuerlicher Produktion zu verwenden, ist groß. Groß ist auch die Produktpalette: von exzellenten Käsen über köstliche Joghurts, Fleisch- und Speck-Spezialitäten bis zu Edelbränden und Kosmetik aus Molke.

Im Frühling 2011 wurde die Dreistufenlandwirtschaft im Bregenzerwald in die österreichische Liste des **immateriellen Erbes der Menschheit der UNESCO** aufgenommen.

Käse-Spezialitäten

Das kulinarische Aushängeschild ist der **Bregenzerwälder Alp- und Bergkäse**, ein schmackhafter Hartkäse, der umso würziger schmeckt, je länger er reift. Hergestellt wird der Käse in 15 genossenschaftlichen Dorfsennereien und – im Sommer – auf rund 65 Sennalpen. Für die Erzeugung in den Sennereien wird ausschließlich silofreie Milch („Heumilch“) verwendet, eine Rarität innerhalb der EU, denn nur rund drei Prozent der Milch sind silofrei.

Zu den lokalen Spezialitäten zählen außerdem Rohmilch-Emmentaler, Camemberts, Kuh-, Schaf- und Ziegenkäse sowie der Bachensteiner, ein feiner Rotschmierweichkäse. Außerhalb Vorarlbergs so gut wie unbekannt ist der so genannte „Alpzieger“ aus Molke, der seine typische grüne Farbe über 40 verschiedenen Kräutern verdankt.

TIPP: Zahlreiche Alpen sind auf Wanderwegen erreichbar, zu manchen führen zudem Mountainbikerouten. Einige der Alpen sind auch bewirtschaftet und bieten Alpfrühstücke sowie Kostproben ihrer Milch- und Käseprodukte an.

Bregenzerwälder Raritäten

Bei der Käseherstellung entsteht Molke und diese verwenden die Bregenzerwälder*innen zur Herstellung einer Reihe von Raritäten:

- Wenn eine Bregenzerwälder Sennerei „**Seagen**“ (auch Sennsuppe) zubereitet, ist der Zulauf groß. Die dezent gelbliche Suppe mit Eiweißflocken sieht zwar etwas gewöhnungsbedürftig aus, schmeckt dafür angenehm süßlich und ist in jeder Hinsicht bekömmlich. Weil sie zudem entwässert, eignet sich die Molkesuppe auch für Fastentage. Regelmäßig erhältlich ist „Seagen“ beispielsweise im „Rehmar Sennhus“ in Au sowie in den Wintermonaten am Montag und Freitag in der Sennerei Langenegg.
- Mit einer Ziege hat der „**Zeogorro**“ (auch Ziger) nichts zu tun. Auch er entsteht aus Molke, die aufgekocht wird, um das Molkeeiweiß heraus zu lösen. Dieses wird abgeschöpft, mit Kräutern vermengt und gewürzt. Der grüne Aufstrich ist sehr geschmacksintensiv. Man streicht ihn zum Beispiel aufs Brot oder isst ihn zu gekochten Kartoffeln. Verwandt ist der Ziger mit Ricotta. Im Gegensatz zu ihm ist der Ziger jedoch fettfrei.
- Hat man die Molke vom Eiweiß getrennt, besteht sie überwiegend aus Milchzucker. Wird diese Flüssigkeit eingekocht, karamellisiert sie. Das Ergebnis, eine braune süßlich schmeckende Masse, heißt im Bregenzerwald „Sig“ oder „Gsig“ und ist auch als „**Wälder Schokolade**“ bekannt. Der zu kleinen Laiben oder Kugeln geformte „Sig“ ist in mehreren Geschäften im Bregenzerwald erhältlich. Verfeinert zu Sigparfait oder anderen köstlichen Desserts findet er sich auch auf den Speisekarten von Restaurants und Wirtshäusern.

Ein preisgekröntes Bier aus dem Bregenzerwald? Von den einst 32 Brauereien im Bregenzerwald ist heute nur mehr eine aktiv: die kleine, feine Egger-Brauerei. Worauf Geschäftsführer Lukas Dorner und Braumeister Dominik Lissek Wert legen und wie es zur beachtlichen Auszeichnung für das „Egger Kellerbier“ kam, berichtet das neue Reisemagazin Bregenzerwald.

TIPP: Kulinarisch Wandern

Schritt für Schritt geht's von Gang zu Gang: Unter diesem Motto bietet Bregenzerwald Tourismus verschiedene kulinarische Wanderungen als buchbare Tagesarrangements an. Alle Wanderungen führen durch ausgesucht schöne Landschaften und inkludieren Frühstück, Mittagessen und Dessert mit regionalen Spezialitäten. Gespeist wird in drei Berggasthäusern oder Restaurants.

Auf den Wegen, die ihre Ausgangspunkte in Damüls, Mellau, Schwarzenberg und Warth haben, ist man zwischen 4 bis 5 ½ Stunden unterwegs. Die Tagesarrangements kosten inklusive Bergfahrten zwischen € 52 und 72 pro Person. Ermäßigungen gibt es für Inhaber*innen der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal sowie der Saison-Card Bregenzerwald. / www.bregenzerwald.at/kulinarische-wanderungen

Maßgefertigt: Kulinarisch Radfahren auf den Spuren der Bregenzerwälder Architektur – Das Tagesarrangement führt (E-)Mountainbiker*innen im Rundkurs durch die Dörfer Mellau, Andelsbuch, Reuthe, Bizau und Schnepfau. Unterwegs gibt es zahlreiche Werke der alten und neuen Holzarchitektur zu bestaunen. Inkludiert sind neben der exakten Beschreibung der 36,1 Kilometer langen Strecke das Frühstück, das Mittagessen und ein süßer Abschluss. Die reine Radfahrzeit beträgt rund drei Stunden, zu meistern sind 458 Höhenmeter. Buchbar ist das Package, das € 55 kostet, zwischen 4. Mai und 27. Oktober 2024. / www.bregenzerwald.at/kulinarisch-radfahren-mellau

Maßgefertigt: Kulinarisch Radfahren im Vorsäßgebiet & Naturpark Nagelfluhkette

Die neueste, sportliche (E)-Mountainbiketour verwöhnt optisch und kulinarisch. Sie führt zunächst vom Frühstück in Lingenau durchs schön gelegene Vorsäßgebiet Schetteregg. In Sibratsgfall wartet das Mittagessen. Der kleine Ort auf 930 Höhenmeter liegt im Naturpark Nagelfluhkette und ist, geologisch gesehen, in Bewegung. Durch einen typischen Plenterwald geht's zum Dessert zurück nach Lingenau. Inkludiert sind neben der Beschreibung der 34 Kilometer langen Strecke das Frühstück, Mittagessen und ein süßer Abschluss. Mit einer reinen Radfahrzeit von rund vier Stunden ist zu rechnen. Zu bewältigen sind 838 Höhenmeter. Buchbar ist das Tagespackage, das € 53 kostet, zwischen 1. Juni und 20. Oktober 2024. / www.bregenzerwald.at/package/kulinarisch-radfahren-lingenau

KäseStrasse Bregenzerwald

Die „KäseStrasse“ ist keine Straße im herkömmlichen Sinn, sondern ein Zusammenschluss von Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen. Die KäseStrasse Bregenzerwald besteht seit 1998. Sie wurde als Verein zur Förderung der Bregenzerwälder Käsekultur gegründet. Die Mitglieder – Sennereien, Käsewirt*innen, Bauernhöfe mit Ab-Hof-Verkauf – laden zu Verkostungen und weihen Interessierte in die Besonderheiten der Käseproduktion ein.

Viele Bregenzerwälder Wirtshäuser sind Mitglied der KäseStrasse und somit ausgewiesene „Käsewirte“ mit entsprechender Speisekarte. Die meisten Käsewirte bieten ihre Köstlichkeiten in typischen Bregenzerwälder Häusern an, in gemütlichen Stuben und mit dem Blick auf holzgeschindelte Fassaden. Weitere Stationen an der KäseStrasse sind: der moderne **Käsekeller in Lingenau**, in dem über 50.000 Laibe Bergkäse reifen; das **Käsehaus in Andelsbuch**, in dem man an sieben Tagen in der Woche die ganze Bandbreite an Bregenzerwälder Käsen und Köstlichkeiten kaufen kann. Am Hof und im Schaustall von **Familie Metzler in Egg** erleben Besucher landwirtschaftliche Abläufe sowie Kühe und Ziegen hautnah. Ebenfalls am Hof: eine Sennschule, die Molkekosmetikproduktion und ein Hofladen.

Höhepunkt des Veranstaltungskalenders der KäseStrasse Bregenzerwald ist der **Alpabtrieb** im Herbst, der in mehreren Orten gefeiert wird. Die größte Veranstaltung mit Markt und Käseprämierung findet am 14. September 2024 in Schwarzenberg statt. / www.kaesestrasse.at

Damülser Schmankerl-Tour

Am 15. Juni 2024 verwöhnen mehrere Wirt*innen von Damüls und Faschina Wanderfreudige mit besonderen kulinarischen Spezialitäten. Die Route führt zu ausgewählten Plätzen mit schöner Aussicht. / www.damuels.at

Herbst.Genuss.Zeit

Von September bis Oktober 2024 veranstalten die Regionen Bregenzerwald, Kleinwalsertal, Klostertal und Biosphärenpark Großes Walsertal Genusswochen. Auf dem Programm stehen Verkostungen, spezielle Menüs und weitere kulinarische Anlässe. / www.kaesestrasse.at

Ausgezeichnete Restaurants

Auszeichnungen von Gault Millau tragen folgende Restaurants und Gasthöfe:

- In Bizau: das Biohotel Schwanen mit 3 Hauben
- In Hittisau: das Hotel Gasthof Krone mit 3 Hauben, das Restaurant Wälder Stube 1840 im Hotel das Schiff mit 3 Hauben sowie das Restaurant Ernele im Hotel das Schiff mit 2 Hauben
- In Krumbach: das Restaurant s'Schulhus mit 3 Hauben sowie der Gasthof Adler mit 2 Hauben
- In Langenegg: das Hotel Krone mit 2 Hauben
- In Schwarzenberg: das Hotel Gasthof Hirschen mit 3 Hauben, der Gasthof Adler mit 2 Hauben sowie das Gasthaus Alte Mühle mit 1 Haube
- In Au: das Gasthaus Löwen mit 2 Hauben
- In Damüls: das Hotel Alpenstern mit 2 Hauben und das Hotel Damülser Hof mit 1 Haube

- In Warth: das Bibers im Berghotel Biberkopf mit 2 Hauben

TIPP: Wochenmarkt in Bezau

Als „einmalig und einzigartig“ bezeichnet sich der Wochenmarkt in Bezau. Er findet jeden Freitagvormittag von Juni bis Oktober am Bezauer Dorfplatz statt. An eigens von Bregenzerwälder Handwerker*innen gestalteten Marktständen bieten Produzent*innen aus der Region ihre Spezialitäten an. Die hochwertigen Produkte sind frisch geerntet, extra für den Markt zubereitet oder nur am Freitag erhältlich. / www.bezau-bregenzerwald.com

Moorwirte Krumbach

In Krumbach lässt sich die örtliche Moorlandschaft auf einem Wanderweg erkunden. Kulinarischen Genüssen aus dem Moor widmen sich die drei Moorwirte: das Restaurant Schulhus, der Gasthof Adler und die Krumbacher Stuba. Pflanzen, Beeren und Kräuter aus dem Moor verfeinern Speisen und Getränke. / www.krumbach.at

Das Sonntagsgasthaus

Der Adler in Großdorf hat nur sonntags geöffnet. Am Herd bereiten Kochfreudige – Hobbyköch*innen und Berufsköch*innen aus nah und fern - ihre Lieblingsgerichte zu und tischen ein 3-gängiges Menü auf. Selbst gebackenes Brot und Kuchen nach bestgehüteten Familienrezepten sind selbstverständlich. Verwendet werden außerdem ausgewählte Spezialitäten aus Italien, der Zweitheimat der Gastgeberin Irma Renner. / www.adler-grossdorf.at

🎧 Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Das Sonntagsgasthaus „Adler“ in Großdorf“

Nur am Sonntag geöffnet? Nur ein Menü? So ein Konzept kann nicht funktionieren! Kann es doch. Das beweist Irma Renner jede Woche aufs Neue und lässt gemeinsam mit Haus- und Hofkoch Jodok Dietrich und wechselnden Gastköch*innen im Gasthaus „Adler“ in Großdorf jeden Sonntag zum kulinarischen Feiertag werden. Zita Bereuter hat sich mit Irma Renner unterhalten. / www.bregenzerwald.at/podcast/das-sonntagsgasthaus-adler-in-grossdorf

Fleisch als Berufung? Für Jogi, den Rockstar unter den Bregenzerwälder Metzgern, ist es definitiv so. Wie der Musiker, ausgebildete Elektriker und Installateur zum Fleisch kam und was ihm wichtig ist, erzählt er im neuen Reisemagazin Bregenzerwald. Zudem verrät er sein Rezept für ein würziges Biergulasch.

Frau Kaufmann kocht und verkauft Köstliches

Im liebevoll renovierten Bregenzerwälder Gasthaus Engel in Egg hat Karin Kaufmann ihre Kochschule eingerichtet. Bei „Frau Kaufmann“ können Kochfreudige zum Beispiel ein 4-gängiges Menü nach alten Rezepten kochen - original oder mit zeitgemäßen Änderungen. Jeder ist bei allen Gängen dabei, kocht entweder selbst oder schaut zu. Die einzelnen Gerichte werden verspeist, sobald sie fertig sind. Dazu gibt es passende Weine. Auf dem Programm stehen mehrere Kurse pro Monat. Ausgesuchtes und Selbstgemachtes sowie Küchenzubehör ist über die Website im Online-Shop erhältlich. / www.fraukaufmann.at

🎧 Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Ganz ohne Firlefanz“

Bei Frau Kaufmanns Kochrunden im Engel in Egg lernen die Teilnehmenden nicht nur Kochen. Sie lernen auch, das Kochen zu lieben. Warum Karin Kaufmann so gerne kocht und was das Besondere ihrer Küche ist, erzählt sie Bregenzerwald Podcast. www.bregenzerwald.at/podcast/ganz-ohne-firlefanz-frau-kaufmann-kocht/

Wanderlust

Wälder, Moore, Alpweiden, Flüsse, Bäche und Bergseen prägen das Landschaftsbild und sind bestens mit Wanderwegen erschlossen. Das Gehen im Grünen regt die Sinne an. Auf vielen Wegen erfahren Wandernde Wissenswertes über die Alpwirtschaft, die Geologie, historische Ereignisse und Persönlichkeiten. „Eintrittskarte“ für alle Bergerlebnisse ist die kostenfreie Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal. Die Card bekommen alle Gäste, die drei oder mehr Nächte in einer der 28 Partnergemeinden wohnen.

Wie fühlt es sich an, wenn man die Natur als Arbeitgeberin hat? Während Heli Düringer, Bergführer und Fotograf, und seine Tochter Christina auf die 2.397 Meter hohe Hochkünzelspitze steigen, unterhalten sie sich über die Vorzüge des Wanderns. Und sie widmen sich mit Achtsamkeit dem Schauen und der Natur. Zu welchen Erkenntnissen beide kommen und warum sie am liebsten per Bus zum Wandern fahren, weiß das neue Reisemagazin Bregenzerwald.

Wunderbar wandern

Wandern erfreut sich in allen Altersgruppen großer Beliebtheit. Das gemächliche oder flotte Gehen regt Körper und Geist an. Die Stille der Berge, das Farben- und Formenspiel der Natur, die herrlichen Ausblicke sind für viele Menschen eine willkommene Abwechslung zum schnellen und lauten Alltag. Für Wander*innen bietet der Bregenzerwald beste Voraussetzungen: 1.500 Kilometer einheitlich beschilderte Wanderwege und eine ausgesuchte Palette an Themenwegen, die Geschichten von der Natur und ihren Besonderheiten erzählen. Wer das Wandergebiet mit fachkundiger Begleitung kennen lernen möchte, nimmt an einer geführten Wanderung teil. Das örtliche Angebot umfasst unter anderem Kräuterwanderungen, Gipfeltouren, Wanderungen zu Alpsennereien oder zum Sonnenauf- und -untergang.

TIPP: Die Wanderkarte inkludiert rund 50 Tourentipps, gemütliche ebenso wie herausfordernde. Erhältlich ist die Wanderkarte bei Bregenzerwald Tourismus, bei zahlreichen Gastgeber*innen und in den örtlichen Tourismusbüros. Digitale Landkarten und detaillierte Beschreibungen der Wanderwege finden sich auf <http://sommertouren.bregenzerwald.at>.

Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Schritt für Schritt: Die heilende Kraft des Wanderns“

Was passiert beim Wandern? Warum sich das Wandern nicht nur positiv auf unser körperliches Wohlbefinden, sondern auch heilsam auf unsere Seele auswirkt, darüber spricht der Vorarlberger Psychiater und Psychotherapeut Dr. Reinhard Haller, selbst ein passionierter Wanderer. / www.bregenzerwald.at/podcast/schritt-fuer-schritt-die-heilende-kraft-des-wanderns/

Bergerlebnisse mit der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal

Auf einige Gipfel fahren Seilbahnen und Sessellifte. Allein schon wegen der Aussicht lohnen sich die Bergfahrten. Attraktiv sind auch die stimmungsvollen Veranstaltungen auf den Bergen – vom Bergfrühstück, über Fahrten zum Sonnenuntergang bis zu Konzerten aller Art. Die „Eintrittskarte“ zu diesen Bergerlebnissen ist die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal. Sie bringt Besucher*innen beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern. Für alle, die drei oder mehr Nächte von Mai bis Oktober in den 28 Partnergemeinden wohnen, ist die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal kostenfrei. / www.bregenzerwald.at/gaeste-card

Maßgefertigt: Weitwander-Angebote – Nur mit dem Rucksack bestückt wandern Erkundungsfreudige 3 oder 5 Tage lang auf ausgesucht schönen Wegen durch den Bregenzerwald. Das Gepäck reist währenddessen komfortabel von Hotel zu Hotel. Zur Wahl

stehen 2 Touren: Der Käseweg und der Architekturweg. Die Wege verlaufen in mittleren Höhenlagen und sind für durchschnittlich geübte Wander*innen gut zu gehen. / www.bregenzerwald.at/weitwandern-bregenzerwald

Maßgefertigt: Alpine Hüttenwanderungen – Von Hütte zu Hütte wandern und die prachtvollen Aussichten genießen. Dieses Package für geübte Bergwanderer beinhaltet 2 Übernachtungen auf Hütten im Schadona- oder Widdersteingebiet mit Frühstück oder Halbpension sowie die exakte Routenbeschreibung. Die täglichen Gehzeiten liegen zwischen 4 bis 6 Stunden. Das Package ist, je nach Route, zwischen 23. Juni und 22. September 2024 buchbar. / www.bregenzerwald.at/alpine-huettenwanderungen-bregenzerwald

Maßgefertigt: Hüttenwanderung im Naturpark Nagelfluhkette – Bei Hittisau und an der Grenze zu Deutschland erstreckt sich der Naturpark Nagelfluhkette (s. auch Seite 25). Er trägt seinen Namen vom Gesteinskonglomerat, das für diese Region typisch ist. Drei Tage sind Naturgenießer*innen durch diese ausnehmend schöne Landschaft unterwegs und übernachten zweimal auf einer Hütte. Die Gehzeiten von 2,5 bis 3,5 Stunden pro Tag lassen genug Zeit für Landschaftsbetrachtungen. Der Weg verläuft zudem mäßig steil. Nur am ersten Tag sind 785 Höhenmeter bergauf zu überwinden. Das Package ist zwischen 3. Juni und 27. Oktober 2024 buchbar. / www.bregenzerwald.at/huettenwanderung-naturpark-nagelfluhkette

Geführte Gipfeltouren

In fachkundiger Begleitung Neues wagen und die höchsten Gipfel im Bregenzerwald erklimmen: Dazu laden Au-Schopperrau und Warth-Schröcken wanderfreudige Gäste mit Bergerfahrung ein. Jeden Freitag ist ein anderer Zweitausender das Ziel. Ziele sind die 2.649 Meter hohe Braunarlspitze – sie ist der höchste Berg im Bregenzerwald, der Biberkopf und der Widderstein. Gäste, die in Au-Schopperrau oder in Warth-Schröcken übernachten, zahlen € 35. Für alle anderen Teilnehmer*innen kostet das Mitwandern € 60. Anmelden kann man sich in den Tourismusbüros von Au-Schopperrau und Warth-Schröcken.

TIPP: Bike & Hike

Geführte Bike & Hike-Touren bieten die Tourismusbüros von Au-Schopperrau und Warth-Schröcken gemeinsam an. Bei der Tour auf den 2.403 Meter hohen **Zitterklapfen** fahren die Teilnehmer*innen mit dem E-Bike zur Annalperau-Alpe auf 1.370 Meter Höhe und starten dort ihre anspruchsvolle Gipfeltour.

Die zweite Tour führt auf die 2.412 Meter hohe **Juppenspitze**. Bei dieser Variante fahren die E-Biker*innen von Schröcken über den Auenfeldsattel zur Untere Gaisbühelalpe auf 1.777 Meter Höhe und besteigen von dort aus die Juppenspitze. Nach dem Abstieg radeln sie über Oberlech nach Lech am Arlberg und über die alte Walsersiedlung „Bürstegg“ zurück nach Schröcken. Die Teilnahme kostet € 35 pro Person für jene die in Au-Schopperrau oder Warth-Schröcken nächtigen, alle anderen bezahlen € 60. Die Mindestteilnehmerzahl sind 4 Personen. Anmelden kann man sich in den Tourismusbüros von Au-Schopperrau und Warth-Schröcken.

TIPP: Kulinarisch Wandern

Schritt für Schritt geht's von Gang zu Gang: Details s. Seite 23 und www.bregenzerwald.at/kulinarisch-wandern

Auf den Spuren der Lebenskultur wandern

Ob Naturbesonderheiten, Geschichte oder Kunst: Der Bregenzerwald ist auch für seine informativen Themenwege bekannt.

- In Doren spielt der **StandWOrtWeg** mit Perspektiven, lehrt das genaue Hinschauen und lädt ein zum Rätselraten. Auf dem gemütlichen Weg ist man rund 1 ½ Stunden unterwegs.

Entlang der Strecke gibt es Spiel- und Rätselstationen, philosophische Fragen werden aufgeworfen. Wer die Fragen im Rätselfolder lösen will, muss die richtige Perspektive finden, ein probates Mittel auch für andere Lebensaufgaben. /

www.doren.at/lesewanderweg

- Auf dem Brüggelekopf, dem Hausberg von Alberschwende im Bregenzerwald, erklingt am **Musikwanderweg** an 10 Stationen traditionelles Bregenzerwälder Liedgut. Den Weisen, gespielt von Chören und Musikvereinen aus Alberschwende, mitten in der Natur zu lauschen, hat einen besonderen Reiz. Zum Verweilen bieten sich Aussichts- und Ruheplätze an. Rund um den Berggasthof Brüggele gibt es zudem von Künstler*innen gestaltete Objekte zu bestaunen. / www.musikwanderweg.at
- „**Goßarweg**“ **Bizau**: Für Bizau war das Halten und Hüten von Ziegen (Goßa) über viele Jahrhunderte ein wesentlicher Bestandteil der Alltagskultur. Die Wanderung erinnert an dieses Kulturerbe. Sie ist nicht nur historisch und naturräumlich aufschlussreich, sondern auch landschaftlich reizvoll. Für Kinder finden sich 5 Stationen zum Tasten, Sehen, Hören, Fühlen, Raten und Klettern. Entlang des „Goßarwegs“ bieten sich immer wieder Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten über bestehende Wanderwege sowie zurück ins Dorf. / www.bizau-bregenzerwald.com
- Der **Rotenberg-Waldweg** in Lingenau mit 20 Stationen, darunter ein Waldzimmer, ein Hochmoor und eine Naturarena aus Nagelfluh-Gestein, machen auf die Bedeutung und die Besonderheiten des Waldes aufmerksam. Auf der kleinen Runde ist man etwa 2 Stunden unterwegs, auf der großen 3 ½ Stunden. / www.lingenau-bregenzerwald.at
- In Au-Schopperrau gibt der „**Alpgang-Weg**“ in zwei oder sechs Stunden Einblicke in die Bregenzerwälder Alpwirtschaft, die seit Jahrhunderten in mehreren Stufen betrieben wird. Im Frühsommer ziehen Senn*innen und Kühe vom Tal auf das „Vorsäß“, im Sommer auf die Hochalpe, im Herbst wieder aufs Vorsäß und dann zurück ins Tal. / www.au-schopperrau.at
- Auf die **Spuren der Walser** begeben sich Wander*innen in Warth-Schröcken. Rund um den Tannberg ließen sich im 14. Jahrhundert Walser*innen nieder, die aus dem Westschweizer Kanton Wallis stammten. Ihre Spuren sind bis heute sichtbar und auch an der Sprache hörbar. Eine eigene Broschüre, die in den Tourismusbüros erhältlich ist, stellt jene Objekte am Weg vor, die von der Geschichte der Walser*innen erzählen. / www.tannberg.info
- In Langenegg, einer Gemeinde, die sich intensiv mit dem Thema Energie befasst, erschließen **Energieportale** die vielfältigen Formen von Energie. / www.langenegg.at
- In Hittisau begleitet der **Wasserwanderweg** die Bolgenach und führt in rund 2 Stunden weitestgehend eben durch eine reizvolle Wald- und Flusslandschaft. Wissenswertes liest man unterwegs auf Tafeln. / www.hittisau.at
- Die **Georunde Rindberg** in Sibratsgfall macht an dreizehn Stationen die Kraft der Natur sichtbar und erlebbar: Der Rundweg führt zur Parzelle Rindberg, wo sich vor einigen Jahren Berghänge in Bewegung gesetzt und tiefe Spuren hinterlassen haben. Am Weg liegt beispielsweise „Felbers schiefes Haus“. Das ehemalige Ferienhaus hat sich bei der Rutschung ohne nennenswerte Schäden 18 Meter talwärts bewegt. Das begehbare Objekt fasst die Ereignisse der Naturgewalten zusammen und stellt in der Ausstellung „Gewaltige Natur“ den Naturpark Nagelfluhkette vor. Die Rutschung thematisieren auch künstlerisch gestaltete Installationen, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurden. / www.bewegtenatur.at
- Durch lichte Auwälder an der Subersach und an Bächen entlang führt der **Tobelweg** in Sibratsgfall. Zu Sinneswahrnehmungen regen unterwegs interaktive Stationen mit Namen wie Quellwasser, Balance, Tagträume oder Baumklang an. Die Gehzeit beträgt rund eine Stunde. / www.sibra-bregenzerwald.com
- Zwischen dem Sulzberger Wasserturm und dem Hochsträß erstreckt sich der 2,6 km lange **Fitnessparcours Sulzberg**. An 24 Stationen lädt der Wald-Gesundheitspfad zu sportmedizinisch empfohlenen Übungen ein. Er lässt sich gut mit dem **Grenzerpfad** Richtung Hochsträß nach **Oberreute** verbinden. Auf dieser erweiterten Wanderung informieren 10

Erlebnisstationen über die verschiedenen Lebensräume und ihre Bewohner. Gerade für Familien mit Kindern gibt es auf dem Grenzerpfad viel zu entdecken: Der „Schmugglerpeter“ nimmt die Kleinen mit auf eine Abenteuerreise und lädt sie ein, die Natur spielerisch zu erforschen. / www.bregenzerwald.at/aktivitaet/sulzberg-fitnessparcours/

Lingenau erzählt. Wandern und Geschichten hören

Das Geschichtenerzählen war früher Teil des dörflichen Alltags. „Lingenau erzählt“ belebt diese Tradition wieder. Im und rund um den Ort stehen 28 „Erzählbänke“, erreichbar auf gemütlichen Rundwanderwegen. Per Mobiltelefon können Wander*innen der jeweiligen Geschichte lauschen, entweder im örtlichen Dialekt oder auf Hochdeutsch. Die Geschichten nehmen Bezug zum Standort und zur Landschaft, die man von dort aus sieht. Fünf Bänke stehen praktischerweise bei Gasthäusern. So kann man seine Runde gleich mit einer gemütlichen Einkehr im Löwen, in der Traube, im Adler oder Wälderhof verbinden. Die Erzählbänke entlang der Route „Oberbuch“, Gehzeit gut eine Stunde, erzählen auch Geschichten von Kindern für Kinder. / www.lingenau-erzaehlt.at

Zum Sonnenaufgang und zum Sonnenuntergang wandern

- Von Au-Schopperrau führt die frühmorgendliche Wanderung auf die markante Kanisfluh (22. Mai bis 15. Oktober 2024). Gäste aus Au-Schopperrau und Warth-Schröcken nehmen kostenlos teil, andere zahlen € 25.
- Die Kanisfluh ist auch von Mellau aus erreichbar. Von dort aus können sich Frühaufsteher*innen jeden Donnerstag von Mitte Mai bis Ende Oktober 2024 auf den Weg machen. Los geht's je nach Monat zwischen 2:45 Uhr und 4:30 Uhr. Wer möchte, gönnt sich nach dem Gipfelerlebnis ein Frühstück auf der Alpe Obere um € 17.

Naturpark Nagelfluhkette

An der Schnittstelle zwischen Bregenzerwald und Allgäu (D) hat sich über viele Jahrhunderte hinweg eine großartige Kulturlandschaft entwickelt, die mittlerweile die begehrte Auszeichnung Naturpark trägt. Fünfzehn Gemeinden, davon acht im Vorderen Bregenzerwald, Alpweiden mit 290 Pflanzenarten, wertvolle Hochlagenmoore, Weißtannen- und Schluchtwälder und zahlreiche Alpen vereint der länderübergreifende Naturpark. Verbindendes Element ist die imposante Nagelfluhkette, die den Naturpark von West nach Ost durchzieht. Nagelfluh bezeichnet ein Gesteinskonglomerat.

Durch die Heimat von Birkhuhn, Steinadler, des seltenen Apollofalters und zahlreicher weiterer Tiere und Pflanzen führen zahlreiche Wanderwege. Der Rundwanderweg am Hochhäderich bei Hittisau beeindruckt zum Beispiel mit wunderbaren Aussichten ins Allgäu und über den Bregenzerwald und führt außerdem zu großen Felswänden aus Nagelfluhgestein. Die Gehzeit von Hittisau-Reute über mehrere Alpen beträgt rund 3 ¼ Stunden. Zum Einkehren bietet sich der Berggasthof Hochhäderich an.

Von Mai bis Oktober finden regelmäßig geführte Wanderungen statt. Dabei geben Naturpark-Ranger Einblicke in die Besonderheiten von Flora und Fauna. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ein Wanderpackage mit 3 Wandertagen durch den Naturpark Nagelfluhkette und 2 Wandertagen ist bei Bregenzerwald Tourismus buchbar (s. Seite 27). / www.nagelfluhkette.info

Urlaub und wandern mit Hund

Wer mit einem Hund in der Bergwelt unterwegs ist, sollte über den richtigen Umgang mit Weidetieren Bescheid wissen. Über Details zu diesem Thema informiert die Website www.sichere-almen.at

Vorbereitend ist es außerdem gut zu wissen, in und an welchen Orten Leinenpflicht besteht, wo sich Hunde nicht aufhalten sollen – zum Beispiel auf Friedhöfen und Kinderspielplätzen, wo ein

Maulkorb erforderlich ist und welche Seilbahnen die Mitnahme eines Hundes unter welchen Bedingungen ermöglichen. All diese Informationen finden sich auf www.bregenzerwald.at/wandern-mit-hunden

Radausfahrten

Ob Trekkingrad, Rennrad, Mountainbike, Gravelbike oder E-Bike: Für Radfahrer*innen bietet der Bregenzerwald ein attraktives und vielseitiges Revier. Begleitete Touren und Fahrtechnikkurse bieten die Bike Schule Bregenzerwald und weitere Profis an. Treffpunkt für Gravelbiker*innen ist das „Into the wold“-Festival.

*Wenn Rennradfahrer*innen bergab sausen, kann schon einmal die Landschaft verschwimmen. Was macht den Reiz des Rennradfahrens aus und welche Pässe gibt es vom Bregenzerwald aus zu erklimmen? Einblicke gibt im neuen Reisemagazin Bregenzerwald die leidenschaftliche Rennradfahrerin und Mountainbikerin Monika Albrecht, zugleich Geschäftsführerin von Au-Schopperrau Tourismus.*

Bei Kenner*innen wohnen

Einige Hotels haben sich auf Mountainbiker*innen und Rennradfahrer*innen spezialisiert. Sie bieten fachkundige Tipps sowie die entsprechenden Einrichtungen und Services für Mensch und Rad. Rennrad-Spezialist*innen sind das **Hotel Bären in Mellau** (www.baerenmellau.at) und das **Hotel Gämsle in Schopperrau** (www.gaemsle.at), Mountainbike-Spezialist*innen sind das **Hotel Rössle in Au** (www.roessle-au.at) und das **Alpen Hotel Post in Au** (www.alpenhotel-post.com).

Auf den Berg radeln

Außergewöhnlich im Bregenzerwald ist die große Bandbreite von gemütlichen und höchst anspruchsvollen Touren für Mountainbiker*innen und E-Biker*innen. In Summe gibt es rund 460 Streckenkilometer zu befahren. Die 20 Top-Touren führen auf die Spuren der Lebenskultur: durch ausgesucht schöne Landschaften, zu Vorsäßen und Hochalpen, auf aussichtsreiche Gipfel. Outdoorspezialist*innen veranstalten geführte Mountainbike-Touren und Fahrtechniktrainings. / <https://sommertouren.bregenzerwald.at/> und www.bregenzerwald.at/bikeschule-guiding/

Die Bike Schule Bregenzerwald: Von Freitag bis Sonntag begleiten die Profis der Bike Schule Bregenzerwald mehrere Mountainbike-Touren mit maximal sechs Personen pro Guide. Auf dem Programm stehen regelmäßig Workshops für Mountainbiker*innen und E-Biker*innen sowie Fahrtechnikkurse für alle Könnensstufen. Zudem ist die Bike Schule ein Liteville-Test- und Ridecenter und bietet Leihbikes dieser Marke für Ausfahrten an. Die spezialisierten Mountainbike-Guides sind auch für individuelle Touren und Schulungen buchbar. / www.die-bike-schule.at

Dussa FIT mit Paulina

„Dussa“ bedeutet „draußen“ im Bregenzerwälder Dialekt. Nach draußen geht’s, begleitet von Paulina, bei Mountainbiketouren rund um Sulzberg. Zu Wahl stehen eine dreistündige Tour und eine zweistündige Abendrunde. Unterwegs bekommen die Teilnehmenden Tipps zur Fahrtechnik. Die Touren finden nach Vereinbarung für zwei bis sechs Personen ab 1. Juni 2024 statt. / www.dussafit.at

Rössle Bikepoint: Die Bikeschule des Hotel Rössle bietet allen Gästen ein abwechslungsreiches Programm an. Von Tourguiding durch den Bregenzerwald über Techniktraining bis zum Bikeverleih ist für alle Mountainbiker*innen etwas dabei. / www.roessle-au.at/bike-hotel

MTB-Trailcenter: Im MTB-Trailcenter von Au-Schopperrau gibt es naturgetreu simulierte Singletrails. Zur Wahl stehen zwei Adventure-Trails mit den Schwierigkeitsgraden „Blau“ (= leicht) und „Rot“ (=mittel). Außerdem gibt es einen einfachen Uphill-Trail sowie eine schwarz (= schwierig) markierte Jumpline. Geeignet ist die Anlage vor allem für Cross Country-, All Mountain- und Enduro-Bikes. / www.au-schopperrau.at/mtb-trailcenter-au-schopperrau

Pumptrack Mellau

Ein neues Trainingsgelände gibt es für Trailfahrer*innen und Mountainbiker*innen in Mellau. Beim Fußballplatz an der Bregenzerache befindet sich der Pumptrack. Befahrbar ist er mit allen Rädern, mit Mountainbikes ebenso wie mit BMX-Rädern und auch mit Skateboards. / www.bregenzerwald.at/pumptrack-mellau

Bike & Hike

Einen 2.000 Meter hohen Gipfel in rund einer Stunde erklimmen? Möglich machts Bike & Hike im Bregenzerwald. Vom Talort führt die entdeckungsreiche Fahrt zuerst per Mountainbike oder E-Bike bergwärts bis zu einem Alpgasthaus oder einer Alphütte. Dort darf das Rad ruhen, denn nun geht es zu Fuß weiter auf den Gipfel. Zur Wahl stehen mehrere Bike & Hike-Touren, von mittelschwer bis anspruchsvoll, alle mit Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Wunderbare Ruhe und herrliche Ausblicke weit über die Berge, mancherorts sogar bis zum Bodensee, belohnen die Anstrengung. / www.bregenzerwald.at/mountainbike/bike-hike

Tipp: into the wold – Gravelbike-Festival

Vom 27. bis 30. Juni 2024 steht der Bregenzerwald ganz im Zeichen des Gravelbikens. Bei dem Festival geht es darum, den Bregenzerwald in all seinen Facetten zu erkunden. Das Highlight ist eine große gemeinsame Ausfahrt, bei der die Teilnehmer*innen sportlich gefordert werden, die aber ebenso Platz und Zeit bietet, um die eindrucksvolle Natur der Region zu genießen. Regionale Spitzengastronom*innen sorgen für die Verpflegung. / www.intothewold.at

Mit dem Rennrad auf Tour

Rennradfahrer*innen finden im Bregenzerwald Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Von den Talorten sind Alpenpässe wie der Hochtannbergpass, der Flexenpass, das Faschinajoch, das Furkajoch, das Bödele und der Riedbergpass erreichbar. Ausgearbeitete leichte bis schwere Rennrad-Touren führen über die Berge, vorbei an Weiden, durch Wälder und die 23 schmucken Dörfer der Region. Grenzüberschreitende Rundtouren ins Appenzellerland, Allgäu, Lechtal und Paznauntal erweitern den Radius. / <https://sommertouren.bregenzerwald.at>

Im Tal radeln

Einige Bregenzerwälder Dörfer liegen auf weiten Talböden und somit in idealem Gelände für Entdeckungsfahrten mit dem Fahrrad. Die Radwege verlaufen auf ruhigen Nebenstraßen und auf eigens gekennzeichneten Radwegen. Zu den beliebten Strecken zählt der 10 Kilometer lange Radweg von Egg nach Doren. Er verläuft auf der Trasse der ehemaligen Bregenzerwaldbahn. Der Geh- und Radweg mit minimalen Steigungen erschließt den gleichermaßen wertvollen wie reizvollen Natur- und Landschaftsraum der Bregenzerache.

Die Bregenzerache begleitet auch den landschaftlich schönen Radweg (30 km) von Schoppernau nach Egg. Ein guter Tipp ist außerdem der 26 Kilometer (hin und retour) lange Radweg Rohrmoostal in Sibratsgfall. Er führt auf einer autofreien Straße durchs Naturschutzgebiet mit Blick auf markante Berge wie die Gottesackerwände.

TIPP: Der Bregenzerwälder Fahrrad-Bus


Für alle, die ihre Radtour durch den Bregenzerwald mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kombinieren oder ein Stück weit öffentlich anreisen möchten, bietet sich der Fahrrad-Bus der Linie 8R1 mit eigenem Rad-Anhänger an. Im Einsatz ist er von Donnerstag bis Sonntag zwischen 30. Mai und 29. September 2024. Er verkehrt vom Bahnhof Bregenz bis zum Dorfplatz Warth. Die Busse der Linie 851 von Au nach Damüls und der Linie 890 (nur die Kurse ab und nach Oberstaufen) fahren mit Heckträger für 5 Fahrräder. / www.landbusbregenzerwald.at

Fahrräder und E-Bikes zum Ausleihen

E-Bikes zum Ausleihen bieten einige Hotels für ihre Gäste an, außerdem Geschäfte in Alberschwende, Andelsbuch, Au, Damüls, Egg, Hittisau, Krumbach, Langen bei Bregenz, Mellau, Schröcken und Warth. Das Angebot steigt kontinuierlich. / www.bregenzerwald.at/bikeshops-radverleih

Maßgefertigt: Kulinarisch Radfahren

Mehr über zwei unterschiedliche Tagesarrangements für (E-)Mountainbiker*innen stehen auf Seite 23 und auf www.bregenzerwald.at/kulinarisch-radfahren-mellau sowie www.bregenzerwald.at/package/kulinarisch-radfahren-lingenau

 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** „Der Weg ist der Wald“ - Fahrradfahren als Leidenschaft. Michaela Simma und Josef Frick über die vielen Wege, die per Rad durch den Bregenzerwald führen. / www.bregenzerwald.at/podcast/der-weg-ist-der-wald

Outdoor-Erlebnisse

Wer die Natur aktiv erkunden will, kann im Bregenzerwald zahlreichen Outdoor-Sportarten ausprobieren und perfektionieren. Von Abenteuerlichem wie Rafting und Paragliding bis zu Meditativem wie Fliegenfischen und Golfen spannt sich der Bogen. Kurse und geführte Touren bieten erfahrene Expert*innen an.

Golfen im und um den Golfpark Bregenzerwald

Der 18-Loch Golfpark Bregenzerwald in Riefensberg-Sulzberg liegt im hügeligen Norden des Bregenzerwaldes an der deutschen Grenze. Um Golfer*innen noch mehr Abwechslung zu ermöglichen, kooperiert er mit dem 18-Loch-Golfplatz Oberstaufen-Steibis im benachbarten Allgäu. Gemeinsam bieten sie Sonderkonditionen bei den Greenfees und in Zusammenarbeit mit Partner-Golfhotels an. Kurse können über die Golfschule Bregenzerwald gebucht werden. Das Angebot reicht von Tipps zum Schwung und zur Spielstrategie bis zum Mentaltraining. Die Platzreife des Golfpark Bregenzerwald wird übrigens auch in Deutschland und der Schweiz anerkannt.

Auch auf weiteren fünf Golfplätzen in Vorarlberg profitieren Gäste der Golfpartnerhotels von Greenfee-Ermäßigungen. Die Bregenzerwälder Golf-Spezialisten sind **das Romantikhôtel Das Schiff in Hittisau** (www.schiff-hittisau.com) sowie das **Hotel Gasthof Krone in Hittisau** (www.krone-hittisau.at) und das **Wellnesshotel Linde in Sulzberg** (www.wellnesshotellinde.at) / www.golf-bregenzerwald.com

Fliegenfischen

In ausgesucht schönen Flusslandschaften und nachhaltig bewirtschafteten Fischrevieren können sich Angler*innen in der Kunst des Fliegenfischens üben. Für das passende Rundum-Service sorgen Gastgeber*innen.

Maßgefertigt: Packages mit 3 oder 7 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel inkludieren eine halbtägige Einführung, die Fischerkarten für die schönsten Fischreviere an Bregenzerache, Subersach, Schönenbach und dem Bizauer Bach sowie die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal. Wer möchte, bucht einen Fliegenfischer-Kurs oder ein Guiding dazu. Buchbar ist das Package zwischen 1. Mai und 30. September 2024. www.bregenzerwald.at/fliegenfischen-bregenzerwald



Bregenzerwald Podcast-Tipp: „Alles für den Fisch“ - Fliegenfischen als Sport und Präzisionsarbeit oder doch Ausgleich und Naturkunde? Im Gespräch mit Fliegenfischer und Wasserwirtschaftler Konrad Broger. / www.bregenzerwald.at/podcast/alles-fuer-den-fisch

Outdoor-Abenteuer

Die Bregenzerwälder Outdoorspezialist*innen begleiten spielerische und abenteuerliche Touren in der Natur. Angeboten werden unter anderem Canyoning und Rafting, Kanu- und (Fun)Kajak-Fahrten auf der Bregenzerache, Höhlenwanderungen in der Schneckenlochhöhle, Mountainbike-Touren, Bungy-Jumping, Abenteuerstage für Kinder, Kinderklettern und Klettersteigführungen, geführte Bergtouren und einiges mehr. / www.bregenzerwald.at/outdoor-aktivitaeten

Wildwasserschwimmen im Lech

Der Lech-Fluss, der bei Lech am Arlberg entspringt und nach 264 Kilometern in die Donau mündet, hat zwischen Lech und Warth eine rund 6 Kilometer lange Schlucht gebildet, die man von oben kaum sieht. In diesem Abschnitt können sich Schwimmfreudige bestens durchs Wildwasser treiben lassen. Geführte und betreute Schwimmausflüge bietet die Alpenschule Widderstein auf Anfrage. / www.alpenschulewiderstein.com

Klettergärten und Klettersteige

Ob Einsteiger*in oder Könnner*in, jung oder schon etwas älter: In den Bregenzerwälder Kletter- und Seilgärten finden sich die idealen Übungsgelände.

- Mehrere Routen der Schwierigkeitsgrade 3 bis 8 stehen im **Klettergarten Au-Schnepfau** zur Wahl.
- Zwei attraktive Klettersteige gibt es im Bereich „Widaschrofa“ zwischen Mellau und Schnepfau: Auf dem **Wälder-Klettersteig** (Schwierigkeitsgrad D) und auf dem **Abendrot-Klettersteig** (Schwierigkeitsgrad E) sind jeweils 100 Höhenmeter zu überwinden. Die Kletterzeiten liegen bei rund 1 ½ Stunden.
- Im **Klettergarten Schrofенwies** in Warth können sich Kletter*innen an 32 abgesicherten Routen üben (Schwierigkeitsgrade 4b bis 7c).
- Im **Klettergarten Bürstegg** zwischen Lech und Warth umfasst die Auswahl 28 abgesicherte Routen (Schwierigkeitsgrade 3 bis 7c).
- Beliebt sind auch zwei Routen bei Warth: der **Mindelheimer Klettersteig** (Schwierigkeitsgrad mittel, ca. 2,5 Stunden bis zum Einstieg) sowie der **Klettersteig Karhorn** (Ost- und Westgrat, 2.000 Meter lang, Schwierigkeitsgrad mittel bis schwierig (A/B bis D), Gehzeit 2 bis 4 Stunden).

Kletterwald in Egg

In Egg hat der Alpenverein Egg einen Kletterraum namens „Kletterwald“ errichtet. Er beherbergt eine Kletterfläche von rund 500 m² mit einer Vorstiegshöhe von 12 Metern. Zur Wahl stehen 20 Linien und etwa 50 Routen. Außerdem gibt es 2 automatische Sicherungsgeräte, eine Boulderhöhle mit Campusboard und eine Systemwand. Kurse werden laufend angeboten. / www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-egg

Aus der Vogelperspektive

Von oben betrachtet schaut die Welt ganz anders aus. Wer diese spannende Erfahrung machen möchte, findet im Bregenzerwald ideale Voraussetzungen. Die Thermik rund um die Niedere bei Andelsbuch/Bezau und den Diedamskopf bei Au-Schopperrau gilt als sehr gutmütig. Die Fluggebiete des Bregenzerwaldes zählen zu den besten in ganz Europa.

www.gleitschirmschule.at

Geocaching am Tannberg

Auf drei Routen am Tannberg zwischen Warth-Schröcken und Lech am Arlberg können große und kleine Schatzsucher*innen sogenannte Caches finden. Die vier bis neun Kilometer langen Strecken sind jeweils mit 8 bis 10 Caches bestückt. Ausgerüstet mit GPS-Gerät oder Geocaching App (kostenpflichtig) geht's auf zu den Touren, die jeweils eine Geschichte erzählen: Die sportlichere Tour „Pfarrer Müller und das weiße Gold“ in Warth, die kulturelle Tour „Walserdorf und Naturjuwelen“ in Schröcken sowie die Naturrunde entlang der Gipslöcher „Gipt's das“ in Lech. / www.warth-schroecken.com

Sommerbiathlon in Egg

Biathlon lässt sich auch im Sommer praktizieren. Statt mit Langlaufen kombiniert man es mit Laufen oder Wandern. Einblicke in diese komplexe Sportart geben betreute Programme. Im Schießen üben sich die Teilnehmer*innen mit Luftdruckgewehren (10 Meter Schussdistanz) in Egg. / www.kreativbewegen.at

Bogenschießen

Bogenschießen erfreut sich zunehmender Beliebtheit - vor allem, wenn man den Sport auf 3D-Parcours in der Natur ausüben kann. Im Bregenzerwald gibt es dazu mehrere Möglichkeiten. 3D-Parcours gibt es in Andelsbuch, in Doren, sowie in Riefensberg. Geöffnet sind die Parcours zumeist von April bis Oktober bzw. bis zum Winterbeginn. Bogenschieß-Kurse werden ebenfalls angeboten. / www.bregenzerwald.at/bogenschiessen-sommerbiathlon-orientierungslauf

Laufstrecken in Andelsbuch, Bezau und Lingenau

Läufer*innen finden im Bregenzerwald eine Reihe von Strecken unterschiedlicher Längen und Schwierigkeitsgrade. Über ausgewiesene Laufstrecken verfügen Andelsbuch, Bezau und Lingenau. Drei leichte, eine mittelschwere und eine schwere Runde stehen in Andelsbuch zur Wahl. Sechs Laufstrecken gibt es in Bezau, sieben in Lingenau. Über den regionalen Geh- und Radweg, den 18,1 Kilometer langen Achtalweg, sind Bezau, Andelsbuch und Lingenau miteinander verbunden. Läufer*innen können also nicht nur auf dieser schönen Strecke unterwegs sein, sondern auch die Laufstreckennetze der drei Orte erkunden. Gute regionale Busverbindungen erleichtern das Hin- bzw. Zurückkommen. / www.bregenzerwald.at/laufen

TIPP: Trailrunning-Kurse sowie begleitetes Traillaufen und Tipps für die Routenplanung bieten die Trailrunning-Guides Andrea und Norbert Rauch aus Bizau an. / www.bewegungscoaching.at

Mitmachen oder zuschauen

- Am 18. Mai 2024 startet zum siebten Mal der **Bizauer Traillauf**. Zur Wahl stehen zwei Strecken: der 7,6 Kilometer lange Erlebnisauf und der 32,8 Kilometer lange Traillauf, der 1.880 Höhenmeter überwindet. / www.bizautrail.at
- Sieben Berggipfel, 50 Kilometer und rund 4.300 Höhenmeter bewältigen die Teilnehmer*innen der „**Seven Summits Tour**“, die am 7. September 2024 stattfindet. Der Erlös der Weitwanderung kommt einer internationalen Hilfsorganisation zugute. / www.7berge.at

Familienprogramme

Viel zu unternehmen und zu entdecken gibt es für Familien mit Kindern im Bregenzerwald. Beim Wandern von Hütte zu Hütte, bei Besuchen auf Bauernhöfen und Alpen, bei sportlichen und kreativen Unternehmungen. Familienfreundliche Services bieten eine Reihe von Gastgebern an: von Hotels bis zu Urlaubsbauernhöfen.

Freundlich umsorgt wohnen

Ein familienfreundliches Ambiente und Services – von Kinderbetreuung bis zu entsprechenden Einrichtungen – bieten einige Hotels, Privatunterkünfte und Urlaub am Bauernhof-Betriebe an. Zu den spezialisierten Hotels zählen das **Hotel Adler in Lingenau** (www.adler-lingenau.com), der **Schetteregger Hof** (www.schettereggerhof.at) in Egg-Schetteregg, das **Sonne Bezau Familotel Bregenzerwald** (www.sonne-bezau.at) in Bezau, das **Alpen Hotel Post** (www.alpenhotel-post.com) in Au, das **Hotel Alpenblume** (www.hotel-alpenblume.at) in Damüls sowie das **Hotel Jägeralpe #erlebniswasbleibt** (www.jaegeralpe.at) in Warth.

Von Hütte zu Hütte wandern

Auf einer Hütte fernab vom Dorf zu übernachten, hat einen besonderen Reiz. Die einfache, gemütliche Atmosphäre verzaubert.

Maßgefertigt: Familien-Hüttenwanderung – Drei gemütliche Wandertage und zwei Übernachtungen auf zwei verschiedenen Hütten beinhaltet dieses Package. Unterwegs sind Familien im Alpggebiet Bödele nahe bei Schwarzenberg. Die Tagesetappen führen durch einfaches Gelände und sind 2 bis 5 Stunden Gehzeit lang. So bleibt genügend Zeit für Spiele in der Natur. Buchbar ist das Package wahlweise mit Frühstück oder mit Halbpension zwischen 3. Mai und 20. Oktober 2024. / www.bregenzerwald.at/familien-huettenwanderungen-bregenzerwald

Urlaub und Erlebnis am Bauernhof

Rund 10 Prozent der Bregenzerwälder Bevölkerung lebt von und mit der Landwirtschaft – sei es im Voll- oder im Nebenerwerb. Dementsprechend viele Möglichkeiten für „Urlaub am Bauernhof“ gibt es. Das Leben im Rhythmus der Natur, mit den Menschen und Produkten der Region, ist vor allem für den Nachwuchs ein abwechslungsreiches Erlebnis und eine wertvolle Erfahrung. Bäuerinnen und Bauern erzählen gerne über ihre Arbeit und laden Interessierte in ihren Stall.

Alp-Erlebnis auf der Alpe Brongen

Im Juli und August gibt die Älplerfamilie Meusburger jeden Mittwochvormittag Einblicke in die Alp-Käseproduktion, die Tierwelt und den Tagesablauf auf der Alpe. Die Alpe Brongen ist vom Parkplatz Egg-Schetteregg aus in ca. 25 Gehminuten erreichbar. Dabei sein kostet € 5 pro Person. / Familie Meusburger, T +43 (0)664 6304073.

Reitstunden, Ausritte und Pferdekutschenfahrten

Reitkurse für alle Könnensstufen und spielerische Begegnungen mit Pferden und Ponys bieten mehrere Pferdehalter*innen im Bregenzerwald an. Auch Ausfahrten mit Pferdekutschen sind buchbar:

- In Doren erleben Kinder von 3 bis 10 Jahren reitpädagogische Betreuung und Ponyreitstunden nach dem FEBS-Prinzip – FEBS steht für Fantasie, Erlebnis, Bewegung und Spiel. / www.reitpaedagogik-biserhof.at
- Kurse und Reitstunden bietet der Pferdehof Hammerer in Egg an (Kasia Hammerer, M +43 (0)664 3913324).
- Wie man sein Selbstbewusstsein im Umgang mit Pferden stärkt, erfahren Interessierte von Natalie Bregenzer, zuhause in Sulzberg, in Kursen. / www.nati-westernreiten.at

- Ebenfalls in Sulzberg bietet Familie Blank Kutschenfahrten mit dem Friesengespann an (Silke Blank, M +43 (0)664 4411380).
- Die Bergwelt von Damüls können Interessierte vom 3. Juli bis 11. September 2023 jeden Montag mit der Pferdekutsche „erfahren“. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der Uga-Express Talstation. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt € 5, Kinder nehmen kostenlos teil. / www.damuels.at

In steiler Wand

Klettern schult die Koordination und erfreut sich großer Beliebtheit.

- Spektakulär über der Bregenzerache liegt der **Aqua Hochseilgarten** in Andelsbuch. / www.aktiv-zentrum.at
- Klettern und Abseilen – auch über die Bregenzerache – ist im **Abenteurpark Schröcken** möglich. Natürlich mit Helm und sicherer Kletterausrüstung, damit auch Kinder ab sechs Jahren ihren Spaß haben. / www.abenteurpark.net
- Im **Waldseilgarten in Damüls** sind in einer Höhe von 2 bis 13 Metern Seile gespannt und verschiedene Hindernisse aufgestellt, die es zu bewältigen gilt. Der Parcours ist für alle Altersgruppen geeignet, für Einsteiger*innen wie auch für Könnner*innen. Darüber hinaus gibt es eine 200 Meter lange Flying-Fox-Bahn. / www.das-seil.at

Mini- und Teenie Canyoning

Ausgerüstet mit einem Neoprenanzug, Helm und Klettergurt geht's auf zum abenteuerlichen Erkunden der Schlucht. Nach dem Sprung ins Wasser folgen Rutsch- und Kletterpartien und das Abseilen am Wasserfall. Das Programm, das im Juli und August jeden Dienstag und Donnerstag stattfindet, richtet sich an die ganze Familie, mitmachen können Kinder ab acht Jahren. Die Teilnahme kostet € 34 für Kinder bzw. € 44 für Teenies und Erwachsene. / www.holzschopf.com

3D Bogenschießen für Kinder

Nach der Einschulung ins Bogenschießen machen sich die Teilnehmer*innen auf die Jagd am 3D-Parcours in Andelsbuch-Bersbuch. Das rund 2-stündige Programm für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren findet von Mai bis Oktober auf Anfrage statt. Mit Leihhausrüstung kostet die Teilnahme € 144 pro Familie (3 Personen), € 25 für jedes weitere Kind. / www.aktiv-zentrum.at

Kinder-Erlebnissommer & Betreuung

Das Tourismusbüro von **Au-Schoppernau** organisiert in den Sommermonaten fast jeden Tag ein Familienprogramm. Bei „Hüttenzauber & Zauberkräuter“ geht es zum Beispiel in den Kräutergarten. Auf der Viehweide erfahren die Kleinen mehr über die Kühe und das Melken. Abseilen, Grillen, Klettern und Filzen werden ebenso angeboten. / www.au-schoppernau.at

Kinderrallye im Dorf

Vor allem für Tage mit regnerischem Wetter eignet sich die Kinderrallye durch Bezau, Mellau, Bizau, Reuthe und Schnepfau. Die Rätselbroschüre ist im jeweiligen Tourismusbüro erhältlich. Zu lösen sind Rätsel und Aufgaben, für die es eine kleine Belohnung gibt. / www.mellau.com

Bergwelt zum Sehen und Staunen

Wie haben sich die Alpen rund um den Diedamskopf bei Au-Schoppernau entwickelt und welche Tiere leben hier? Einblicke gibt die interaktive Ausstellung bei der Bergstation. Sie erzählt von bunten Blumen, vom sprechenden Stein, bietet einen Murmeltierbau zum Durchkriechen und weitere informative Stationen. / www.diedamskopf.at/de/sommer/erlebnisse/entdecker

Regenwettertipp – Indoor Spielpark

In Damüls beherbergt das Mehrzweckgebäude Alpenrose im Dachgeschoß ein Spielhaus. Es ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet und kostenlos zugänglich. Ausgestattet ist das Spielhaus mit

Kletter- und Spielelementen, Tischfußball, Tischhockeykasten und vielem mehr. Für Kleinkinder gibt es einen eigenen Bereich. Der Spielraum ist nicht betreut. / www.damuels.at

Alpakas kennenlernen

Wer sanftmütige Alpakas kennenlernen oder begleitet von den Tieren wandern möchte, wendet sich an den Sonnenbühl-Alpakahof in Sulzberg. Hofbesuche sind bei Wolfgang und Jessica Oberhauser nach Absprache möglich. Beim rund einstündigen Programm erfahren Besucher*innen mehr über Alpakas und dürfen sie streicheln und füttern. Wanderungen in Begleitung von Alpakas bietet Familie Oberhauser ab zwei Teilnehmenden an. / www.sonnenbuehl-alpakas.at

Den Imker besuchen

Warum brauchen wir Menschen die Bienen? Was spielt sich in einem Bienenstock ab und wie entsteht Honig? Einblicke gibt der Imker Günther Huber, zuhause in Sulzberg, bei Führungen. Termine finden auf Anfrage und für mindestens fünf Personen statt. Das Programm dauert rund eineinhalb Stunden. Die Teilnahme kostet € 7 für Erwachsene, € 3 für Kinder. / www.sulzberg-bregenzerwald.com/package/besichtigung-imkerbetrieb/

Wellness-Repertoire

Wohltuendes für Körper, Geist und Seele bieten mehrere spezialisierte Hotels an. Sie vereinen gezielte Programme und ein stimmiges Ambiente, oft im Stil der zeitgenössischen Holzarchitektur. Auch Pflegendes entsteht im Bregenzerwald, aus heimischen Kräutern, natürlichen Essenzen, Honig oder Molke. Wie das vor sich geht, erleben Besucher*innen im Vorzeigebetrieb von Familie Metzler in Egg über eine Schaugalerie mit.

Wirksames Moor

In ruhiger Lage, umgeben von Wiesen, steht das Gesundheitshotel Bad Reuthe. Familie Frick führt das traditionsreiche Vier-Sterne-Superior-Haus mit viel Engagement und investiert laufend in Verbesserungen. Eine Besonderheit ist das Moorkommen direkt neben dem Hotel. Das frisch gestochene Moor wird für diverse Gesundheitsanwendungen verwendet. Viel Platz zum Saunieren, Schwimmen und Ruhen bietet das zweistöckige, ovale Badehaus, errichtet im Stil der modernen Vorarlberger Holzarchitektur. / www.badreuthe.at

Expert*innen fürs Fasten

Wer sich einige Tage lang dem Fasten widmen will, für den ist die Pension Engel in Hittisau eine gute Wahl. Rund ums Jahr bietet der „Engel“ 7- oder 10-tägige Fastenkursen an. Zur Wahl stehen Heilfasten, Heilfasten mit Yoga, Basenfasten und Achtsamkeitswochen mit Yoga, Pilates und Feldenkrais. / www.fastenkur.at

Wohlfühlen mit Ausblick

Mit schönem Blick in die Natur entspannen Gäste in den modern, im Stil der Vorarlberger Holzarchitektur gestalteten Wellnessbereichen in den Bregenzerwälder Wohlfühlhotels. / www.bregenzerwald.at/wellness-gesundheit

Yoga im Bregenzerwald

Das Angebot für Yoga-Fans ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Einige Wellnesshotels bieten das ganze Jahr hindurch Yogastunden an, auch für externe Gäste. In mehreren Orten heißen erfahrene Yogalehrer*innen Einsteiger*innen und Geübte in ihren Kursen und für einzelne Stunden willkommen. Die angebotenen Stile reichen von klassischem Yoga bis hin zu Hot Yoga, Hormonyoga für Frauen und Yoga für Kinder. Für Fragen oder spezielle Wünsche wendet man sich am besten an die jeweiligen Anbieter*innen. Da die Kurse in kleinen Gruppen stattfinden, empfiehlt es sich, sich vorab seinen Platz auf der Matte zu sichern. / www.bregenzerwald.at/yoga

Sommer-Freiluft yoga in Schwarzenberg und Hittisau

Auf der grünen Wiese im Schwimmbad Yoga üben: Das können Einsteiger*innen und Geübte zweimal in der Woche. Am Dienstag gestaltet Elfriede Nussbaumer im Schwimmbad von Hittisau am frühen Vormittag eine Yogaeinheit. Am Mittwoch leitet Claudia Jochum-Breuß eine Stunde im Schwimmbad von Schwarzenberg. Wenn dort das Wetter nicht mitspielt, wird das Foyer im Angelika Kauffmann Saal zum Übungsraum. Anmeldung ist keine erforderlich. / www.erlebe-yoga.com und www.yogaananda.at

Natur erfahren – Kräuter, Wald & Ernährung

Am Bödele oberhalb von Schwarzenberg finden von Juni bis September Kräuterwanderungen statt. Jeden Donnerstag um 10 Uhr gehts mit der Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger zur Kräuterwanderung ins „Fohramoos“. Auf Anfrage begleitet Katharina Moosbrugger Wanderungen nach Wunsch, von der Sonnenaufgangswanderung bis zur Kräuterwanderung zu individuellen Terminen. / www.naturerfahren.at


Kosmetik aus der Natur

Natürliche Heil- und Schönheitsmittel haben im Alpenraum eine lange Tradition. Auf altes Wissen, kombiniert mit modernen Erkenntnissen, setzen Expert*innen.

- **Familie Metzler** entdeckte mit der Molke ein altes Naturheilmittel wieder. Molke entsteht beim Käsemachen, ist frei von Fett und Eiweiß und enthält zahlreiche Nährstoffe und Vitamine. Aus Molke produziert Familie Metzler Körperpflegeprodukte und Getränkepulver, die es auch online zu kaufen gibt. / www.molkeprodukte.at
- Eine eigene Kosmetiklinie hat **Susanne Kaufmann** entwickelt. Klare Optik und Essenzen aus der Bregenzerwälder Natur bestimmen ihre Produkte. Zu kaufen gibt es sie im Hotel Post Bezau by Susanne Kaufmann und im Online-Shop. / www.susannekaufmann.com
- Familie Bentele erzeugt aus dem Honig ihrer Bienenvölker die **Pflegeserie WERBINA**. Honig nährt die Haut, macht sie schön und geschmeidig und hält sie frisch. Erhältlich sind die Produkte online, in Geschäften in ganz Vorarlberg und im Shop von Bentele Genuss in Alberschwende. / www.gsiberger.at
- Regulierende Naturkosmetik mit dem Namen **Phystine** erzeugen Lara und Clemens Bechter. Phystine-Produkte wirken auf natürliche Weise ausgleichend und harmonisierend. Sie sind konsequent plastik- und aluminiumfrei sowie frei von jeglichen künstlichen und naturidentischen Inhaltsstoffen. Erhältlich sind sie bei verschiedenen Partnern und im Online-Shop. / www.phystine.com

TIPP: So entsteht Molkekosmetik

Auf dem Anwesen von Familie Metzler in Egg können Besucher*innen neben dem Schaustall, in dem Kühe und Ziegen leben, auch die Produktion von Molkekosmetik in einem Gebäude mit Besuchergalerie besichtigen. Von der offenen Galerie hört, sieht und riecht man, wie aus Molke, Heilpflanzen und hochwertigen Essenzen Kosmetik- und Pflegeprodukte entstehen. Einblicke gibt es auch ins besondere Kreislaufsystem, auf das Familie Metzler setzt: Für Energie sorgt eine thermische Solaranlage mit großem Schotterspeicher unter der Bodenplatte des Gebäudes. Vom Gras, dem Futter der Tiere, über die silofreie Milch bis zum Käse und zur Molke, aus der Kosmetisches entsteht, wird alles an einem Ort transparent verarbeitet, präsentiert, zur Verkostung angeboten und verkauft. / www.molkeprodukte.at

 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** „Geht nicht, gibt's nicht“ – das sagt Ingo Metzler von Metzler naturhautnah. In dieser Episode spricht der Bregenzerwälder über seine spannende Lebensgeschichte: von der Ziegenhaltung bis zur Kosmetikmanufaktur. / www.bregenzerwald.at/podcast/geht-nicht-gibts-nicht/

Helden in Grün

Elisabeth Graf-Breidenbrücker aus Bizau hat sich ganz den „Helden in Grün“, nämlich pflanzlichen Superhelden, verschrieben. In ihrer Kräutermanufaktur erzeugt sie nach altem Wissen, basierend auf der Traditionellen Europäischen Medizin, Essenzen zum tröpfchenweisen Genuss. Die fein abgestimmten Kräuterspirituosen wie Aqua Vivo oder Aqua Cielo wirken wohltuend auf Körper, Geist und Seele. Für alle, die mehr über Kräuter und ihre Verwendung wissen wollen, bietet Elisabeth Graf-Breidenbrücker zu bestimmten Terminen Kräuterkunde-Workshops in Kooperation mit Bregenzerwälder Hotels an. / www.heldeningrün.com

 **Bregenzerwald Podcast-Tipp:** „Tausendsassa – Heimische Kräuter“

Wann ist die beste Erntezeit für Kräuter? Welches Kraut wirkt krampflösend? Und in welchen Cocktail passt eigentlich Schafgarbe? Drei, die es wissen müssen, haben uns das und noch viel mehr von ihrem Kräuterwissen erzählt: Elisabeth Graf-Breidenbrücker von „Helden in Grün“, Franziska Hiller vom „Biohotel Schwanen“ und Hubert Peter vom „Bruder Küche & Bar“. /

www.bregenzerwald.at/podcast/tausendsassa-heimische-kraeuter-in-kueche-bar-und-hausapotheke

Natur spüren

- Am Brühlbach, unterhalb des Fußballplatzes in **Andelsbuch**, befindet sich die **Kneipp-Wassertretanlage**. Eiskaltes Quellwasser weckt dort die Lebensgeister, kurbelt den Kreislauf an und aktiviert das Immunsystem. Das Kneippen hat außerdem eine ausgleichende Wirkung auf die Atmung, den Herzschlag, den Blutdruck, Stoffwechsel, Wärmehaushalt, die Verdauung sowie auf das Nerven- und Hormonsystem. / www.andelsbuch.at
- Barfuß zu gehen, ist eine Wohltat für die Füße. Waldboden, Gras, Steine und Wasser massieren und erfrischen die Fußsohlen auf angenehme Weise. Eigens dafür angelegt wurden zwei Barfußwanderwege. Durchs Moos und den Ulvenbach führt der **Barfußweg in Bizau**. Holzbalken gliedern den Weg in Abschnitte. Über diese Balancierbalken erreicht man trockenen Fußes das andere Ufer. Auf den Halbinseln der Bachmäander laden Ruhebänke zum Verweilen ein. / www.bizau-bregenzerwald.com
- Auch in **Riefensberg** gibt es einen **Barfuß- und Fitnessparcours**. Wer die Übungen an den 22 Stationen macht, trainiert seine fünf motorischen Grundeigenschaften, nämlich Koordination, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit. / www.riefensberg.at
- Den **Lebensraum Moor** kann man in Krumbach erkunden. Wege führen zu Moorsitzen und zur Beobachtungsplattform „moorraum“, die Architekt*innen gestaltet haben. Moorwirte organisieren zu bestimmten Terminen ein Moorfrühstück. / www.krumbach.at
- Ein Moorbad genießen kann man im **Naturmoorbad** in Sibratsgfall, idyllisch im Wald gelegen. Zum Baden stehen zwei mit Holz eingefassten Becken bereit. Außerdem gibt es eine Wassertrete und ein Natur-Wasserbecken zum Schwimmen. / www.sibra-bregenzerwald.com
- In Moorwasser schwimmen und kneipen ist auch im **Moorbad Oberköhler** bei Sulzberg möglich. Den rund 1.000 Meter hoch gelegenen Bergrücken durchzieht ein Moorgürtel. Aus diesem Biotopkomplex entspringt in der Parzelle Oberköhler heilsames Moorwasser und füllt einen künstlichen, 0,5 bis 2 Meter tiefen Schwimmteich sowie eine Flachwasser-Biotop-Zone. An diesem schön gelegenen Platz kann man schwimmen, kneipen, spielen und an der öffentlichen Grillstelle grillen. Umkleiden, WC und Parkplätze sind ebenfalls vorhanden. / www.sulzberg-bregenzerwald.com
- **Moorwandern und die Fitness trainieren** lässt sich in Begleitung von Ingrid Fink-Nöckler vereinen. Bei ihrem zweistündigen Bodybalance-Programm sind die Teilnehmer*innen mit Smoveys (= mittelgroße Ringe mit Gewicht, die man mit den Händen trägt und damit Übungen absolviert) unterwegs. Entsprechende Übungen schulen die Koordination, kräftigen und entschleunigen. / www.kreativbewegen.at
- Bei Langen liegt das „**Witmoos**“, ein Natura 2000-Schutzgebiet. Seine Besonderheit ist das Spirkenhochmoor. Es stellt gewissermaßen den „Urzustand“ der Langener Moore dar, bevor diese durch Torfabbau, teilweise Entwässerung und Streuenutzung großflächig verändert wurden. Im Witmoos und auf den angrenzenden Mooswiesen gedeihen zahlreiche seltene und teils vom Aussterben bedrohte Pflanzen. / www.langen.at

Waldbaden in Damüls

Waldbaden, das bewusste Verweilen im Wald, liegt im Trend: Aufenthalte im Wald helfen zu entschleunigen, neue Energie zu schöpfen und die Achtsamkeit zu schulen. Gleichzeitig hat das Einatmen von frischer Waldluft einen positiven Effekt auf unsere Gesundheit. Interessierte können in Damüls jeden Dienstag (2. Juli bis 24. September 2024) am 3- bis 4-stündigen Waldbaden-Ausflug teilnehmen. Dabeisein kostet € 38 pro Person. Willkommen sind

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. /
www.damuels.at/de/veranstaltungen/waldbaden.html

Atemkurse und Meditation in Warth-Schröcken

Warth-Schröcken bietet Atem- und Mentalprogramme mit Mentaltrainerin und Energetikerin Rebecca Manser sowie mit der Atem- und Achtsamkeitstrainerin Carmen Drexel an. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie sie ihre Resilienzfähigkeit unterstützen und in den Alltag integrieren können. Die Programme – Waldbaden sowie Vorträge zu den Themen Resilienz, Glück, Stress-Relief-Meditation und Phantasieereise – finden je nach Wetter drinnen oder draußen statt. / www.warth-schroecken.at

Barrierefreiheit

Eine Reihe von Zielen im Bregenzerwald – ebene, gemütliche Rundwege zum Fahren und Gehen, mehrere Bergbahnen und Hotels – können ohne Hindernisse mit dem Rollstuhl erkundet werden. Auch das Wälderbähnle ist barrierefrei zugänglich.

Rollend wandern

- **Wellness in Lingenau:** Vom Dorfplatz in Lingenau bis zum Vitalhotel Quellengarten führt der 3 Kilometer lange Weg, der durchwegs auf Gehsteigen und Fahrwegen mit geringen Höhenunterschieden verläuft. Zum barrierefrei Einkehren bieten sich das Hotel Löwen, das Gasthaus Traube und das Vitalhotel Quellengarten an, das auch über ein barrierefrei zugängliches Hallenbad verfügt.
- **Am Fuße der Kanisfluh:** Die Kanisfluh ist ein besonders markantes Bergmassiv mit steilen Felswänden im Norden und einer geschwungenen, mit Gras bewachsenen Südseite. Der Weg ist durchgehend asphaltiert und fast eben. Kleine Höhenunterschiede gibt es einzig bei Bachüberquerungen zu bewältigen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Bergbahnen in Mellau, Endpunkt das Dorf Schnepfau. Eine Wegstrecke ist 5,2 Kilometer lang, der Hin- und Retourweg 10,4 Kilometer. Barrierefrei einkehren kann man im Hotel Die Wälderin. Im Gemeindehaus Schnepfau gibt es ein rollstuhlgerechtes WC, das an Werktagen zugänglich ist.

Per Bahn auf den Berg

Drei Berge sind per Bergbahn barrierefrei zugänglich

- Der Diedamskopf bei Au-Schopperrau ist einer der schönsten Aussichtsberge im Bregenzerwald – eine Fahrt auf den Gipfel lohnt sich allemal. Direkt an der Talstation stehen zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung. Den Zu- und Abgang an der Tal- und Bergstation zur Gondelbahn mit den breiten 8er Gondeln erreicht man bequem im Aufzug. Auch das Restaurant in der Bergstation und die Sonnenterrasse sind mit Aufzug zugänglich, die WCs sind barrierefrei erreichbar. / www.diedamskopf.at
- Von Bezau fährt eine moderne Seilbahn auf das Sonderdach und zur Bergstation Baumgarten, wo es ein Panoramarestaurant mit Terrasse gibt. Sämtliche Zugänge zur Bahn und zum Restaurant sind barrierefrei. / www.seilbahn-bezau.at
- Von Mellau fährt die Mellaubahn, eine 10er-Gondelbahn, in wenigen Minuten auf den Berg. Sämtliche Zugänge zur Bahn und zum Restaurant in der Talstation sind barrierefrei zugänglich. / www.damuels-mellau.at

Mit dem Wälderbähnle fahren

Das „Wälderbähnle“ ist eine nostalgische Schmalspurbahn, die mit Dampf- und Dieselloks zwischen Bezau und dem Bahnhof Schwarzenberg verkehrt. Das Bähnle ist barrierefrei zugänglich. Jeder Zug führt einen Waggon mit Hebelift mit. / www.waelderbaehnle.at

Barrierefrei wohnen

Einen Überblick über ausgewählte barrierefreie Unterkünfte gibt das Unterkunftsverzeichnis auf www.bregenzerwald.at.

Der Bregenzerwald im Überblick

Allgemeines	
Lage	Nordöstlicher Teil des Bundeslandes Vorarlberg zwischen Bodensee und Arlberg
Orte	23 Dörfer
Einwohner	32.000
Gipfel	23 Gipfel über 2.000 m
Höchster Berg	Braunarlspitze, 2.649 m
Fläche	550 km ²
Unterkünfte	17.000 Gästebetten - vom 4-Sterne-Hotel bis zum Bauernhof
Camping	7 Campingplätze: Au, Bezau, Doren, Egg-Schetteregg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall
Anreise	
Mit der Bahn	Zielbahnhöfe in Österreich: Bregenz oder Dornbirn, gute ÖPNV-Busanbindung in den Bregenzerwald Zielbahnhof in Deutschland nahe der Grenze: Oberstaufen www.oebb.at und www.vmobil.at
Mit dem Fernbus	Zielbahnhöfe in Österreich: Bregenz oder Dornbirn, gute ÖPNV-Busanbindung in den Bregenzerwald www.flixbus.at und https://fahrplan.vmobil.at/
Mit dem Auto	Aufgrund der vielen Zufahrtsstraßen ist es am besten, einen digitalen Routenplaner zu wählen. Maut: Grundsätzlich Vignettenpflicht, Mautfreier Teilabschnitt in Vorarlberg zw. Hörbranz (Grenze zu D) und Hohenems, dazwischen liegt die für den Bregenzerwald zu wählende Ausfahrt Dornbirn-Nord
Mit dem Flugzeug	Zürich (CH), Altenrhein (CH), Friedrichshafen (D), Memmingen (D), München (D), Innsbruck (A) Shuttle-Transfer ab bzw. zum Flughafen u.a. www.airport-drivers.com
Mobilität vor Ort	Mit 18 Landbus-Linien ist der Bregenzerwald bestens erschlossen. Die Busse fahren täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen, von früh bis spät von Dorf zu Dorf, nach Bregenz und Dornbirn sowie in die benachbarten Regionen. Ab bzw. nach Dornbirn sind die Busse teilweise bis kurz vor Mitternacht im Einsatz. Gäste, die 3 und mehr Nächte in einer der 28 Partnergemeinden wohnen, fahren mit der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal mit den regionalen Bussen und Bergbahnen zum Nulltarif. Die Card gilt zudem als Eintrittskarte für Freibäder.
Sicherheit	
Bergwetter	Vor einem Ausflug ins freie Gelände ist es ein Muss, sich über die aktuelle Wetterlage zu informieren. / www.zamg.ac.at
Ärztliche Versorgung	Wo befindet sich die nächste Apotheke? Welche Arztpraxis ist wann im Dienst? Auskunft gibt die kostenlose App „Wälderdoc“, die man sich auf www.waelderdoc.at herunterladen kann.